

Maria Oberbörsch	L10_ASU	27.04.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 01:32:29
-----------------------------	----------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja nochmal vielen Dank, dass du dich bereit
2 erklärt hast, mit mir das Interview zu führen. Ziel meines
3 Forschungsvorhabens ist es ja, herauszufinden, wie Lehrpersonen
4 mit unterschiedlichen Professionalisierungsbiografien alltäglich
5 ihren Sachunterricht planen und aus diesem Grund ist das
6 Interview, was wir jetzt gleich führen werden, in 2 Teile
7 gegliedert. Im ersten Teil wird es dann um deine alltägliche
8 Sachunterrichtsplanung gehen und im zweiten Teil möchte ich dann
9 nochmal etwas mehr über deine Biografie als Lehrperson in
10 Erfahrung bringen. Doch bevor das eigentliche Interview beginnt,
11 möchte noch einmal kurz über den Ablauf mit dir sprechen. Der
12 zeitliche Rahmen liegt so circa bei 45 - 60 Minuten. Es ist aber
13 überhaupt nicht schlimm, wenn wir das nicht einhalten. Du hast
14 also Zeit in Ruhe und ausführlich auf die einzelnen Fragen
15 einzugehen und diese zu beantworten. Hast du noch Fragen zum
16 Ablauf?

17 [0:00:52.5] **L:** Nein, ich lass mich überraschen.

18 [0:00:54.7] **I:** Okay, ja die Ergebnisse dieses Interviews werden,
19 wie bereits besprochen, anonymisiert und ich möchte dich an
20 dieser Stelle fragen, ob Einverständnis mit der Tonaufzeichnung
21 besteht?

22 [0:01:06.2] **L:** Ja kein Problem, kannst du machen.

23 [0:01:08.5] **I:** Okay. Dann würde ich dich zum Einstieg einmal
24 bitten mir zu schildern mit welchem Unterrichtsthema du dich zur
25 Zeit im Sachunterricht beschäftigst.

26 [0:01:17.8] L: Also ich, also in meiner Klasse selber arbeiten
27 wir gerade zum Thema Luft, das heißt das sind Experimente zum
28 Thema Luft. Wir hatten vorher das Thema Wasser und haben dann
29 auch ganz viele Experimente zum Thema Wasser gemacht und wie
30 gesagt jetzt ist es die Luft und da ging es halt hauptsächlich
31 jetzt erstmal darum, dass das Luft halt nicht nichts ist,
32 sondern, dass das auch was ist obwohl man es halt nicht sieht
33 und nicht wahr nimmt, aber es ist halt trotzdem da und es macht
34 halt ganz viel. Luft hat ganz viele Eigenschaften und das
35 erarbeiten wir gerade so ein bisschen in Experimenten. Da ich ja
36 aber Fachlehrerin auch bin, im Sachunterricht, habe ich auch
37 noch andere Klassen. Unter anderem, also das andere war jetzt
38 gerade Klasse 2, bei mir selber, ich habe aber auch noch eine
39 vierte Klasse im Sachunterricht und da ist unser Thema gerade
40 Deutschland und wir gehen jetzt nochmal näher ran, Richtung
41 Bundesländer und so, aber jetzt gerade machen wir die
42 Wiedervereinigung als Thema. Also jetzt gehen wir quasi langsam
43 in den geschichtlichen Kontext rein. Das war vorher sehr
44 geographisch, jetzt wirds sehr geschichtlich historisch und ja
45 genau da gehts da hauptsächlich darum, wie haben die Menschen
46 gelebt in den 2 unterschiedlichen Teilen Deutschlands und was
47 hat das überhaupt für jemanden bedeutet, also wir gehen da
48 gerade so ein bisschen auf die emotionale Ebene auf, was hat das
49 eigentlich zu bedeuten, wenn man nicht alles kaufen kann, wenn
50 man nicht vielleicht seine Freunde sieht? Usw. Das heißt über
51 die emotionale Ebene verstehen die Kinder das ganz gut.

52 [0:02:48.0] I: Das findet ja zurzeit im Distanzunterricht statt,
53 ist das richtig?

54 [0:02:53.4] L: Ja genau.

55 [0:02:54.5] I: Vielleicht könntest du mir nochmal ein Thema
56 schildern, was du zuletzt im Präsenzunterricht durchgeführt
57 hast.

58 [0:03:01.6] L: Also das war ja das Thema Wasser haben wir noch
59 im Präsenzunterricht gemacht, also im Wechselunterricht.
60 Sachunterricht haben wir auch immer im Präsenzunterricht
61 gemacht, das heißt mit Wechselunterricht ging dann nichts nach

62 Hause oder so, sondern das haben wir immer vor Ort gemacht und
63 das war das Thema Wasser und da haben wir halt auch Experimente
64 zum Thema Wasser gemacht. Also Wasser leitet, Wasser fließt,
65 Wasser saugt Dinge auf, Wasser löst und hatten da verschiedene
66 Experimente zu den unterschiedlichen Eigenschaften von Wasser
67 und lass mich überlegen was hatten wir davor? Die Schulen waren
68 halt so lange zu, das ist das Problem. Ja, das Thema Wald hatten
69 wir auch. Das war tatsächlich noch so richtig, richtig im
70 Präsenzunterricht. Das war auch ne zweite Klasse und da sind wir
71 halt sehr viel auch in den Wald gegangen, es ging ja auch um das
72 Thema Nachhaltigkeit. Und ja, wie kann man den Wald schützen,
73 was hat der Wald überhaupt für Funktionen? Also nicht nur, dass
74 er einfach da ist und dass da Tiere und Pflanzen leben, sondern
75 das er halt auch eine Schutzfunktion hat, dass er auch ja eine
76 Nutzfunktion hat, dass man das Holz benutzt und ja wozu der Wald
77 eigentlich da ist. Dass er uns eigentlich halt auch am Leben
78 hält, weil er halt auch Sauerstoff produziert und genau das ging
79 in diese Richtung. Da sind wir auch selber viel im Wald gewesen,
80 haben da auch Exkursionen gemacht. Das hat auch trotz Corona
81 wunderbar funktioniert und genau haben da Exkursionen gemacht
82 und ja das war sehr schön, da haben wir noch verschiedene
83 Blätter gesammelt und die verglichen und verschiedene Tiere
84 angeguckt. Ja.

85 [0:04:39.1] **I:** Vielleicht könntest du mir da nochmal schildern,
86 wie da genau deine Unterrichtsplanung ausgesehen hat.

87 [0:04:46.5] **L:** Also man fängt ja hauptsächlich jetzt zuerst mal
88 an mit einer Standortbestimmung. Das heißt zu gucken, wo stehen
89 die Kinder, wo kann man sie abholen und zu gucken, wie ist
90 überhaupt das Vorwissen der Kinder. Das, die können zum Teil ein
91 sehr breites Vorwissen haben, andere wissen halt gar nichts über
92 das Thema Wald. Und da haben wir das zuerst mal als Mindmap
93 quasi gesammelt und überlegt und was wir überhaupt alles wissen
94 und da ist uns schon aufgefallen, dass der Wald halt sehr
95 vielfältig ist, dass nicht nur Tiere Pflanzen sondern wieder
96 gesagt auch die Funktionen des Waldes usw. die verschiedenen
97 Schichten des Waldes und sind dann auch zuerst mal, ich sag mal
98 geographisch, eher auf die Schichten eingegangen Bodenschicht,

99 Krautschicht usw., sind die unterschiedlichen Schichten
100 reingegangen, haben uns da die Tiere und die Pflanzen angeguckt
101 in diesen Schichten und ja. Ende der Reihe ist halt im Prinzip
102 entweder nochmal eine Standortbestimmung, also zu gucken was
103 haben die Kinder gelernt in dieser gesamten Reihe und dann
104 natürlich vor allen Dingen halt auch das ganze nochmal praktisch
105 zu erfahren, als Exkursion und in den Wald zu gehen. Und sich
106 das ganze mal anzugucken, also das war halt wirklich an der
107 biologischen Station und ja, da sind wir dann mit dem Förster
108 auch durch den Wald gegangen und konnten unser Wissen quasi
109 nochmal anwenden.

110 [0:06:11.1] I: Ja, vielen Dank für deine ausführlichen
111 Schilderungen da an dieser Stelle schon. Du hast jetzt gerade
112 schon ganz viele Aspekte angesprochen, und zwar das wir ja im
113 Sachunterricht meist immer eine Reihe planen und dann im
114 Einzelnen die Unterrichtseinheiten immer näher ausarbeiten und
115 darauf möchte ich nochmal so ein bisschen näher eingehen. Du
116 hast gerade schon gesagt dass deine Reihe mit einer
117 Standortbestimmung angefangen hat und einen Abschluss hatte, in
118 dem die Standortbestimmung wiederholt worden ist bzw. dann auch
119 die Exkursion in den Wald ja stattgefunden hat und innerhalb der
120 Reihe hast du ja dann erzählt, dass ihr euch die verschiedenen
121 Schichten angeguckt habt und dann innerhalb dieser Schichten
122 dann auch die verschiedenen Tiere und Pflanzen, die dann da
123 drinnen leben. Und wenn ich das jetzt so vielleicht
124 zusammenfasse, könnte man dann sagen, dass ihr gestartet seid,
125 dass ihr vom Großen irgendwie geguckt habt und dann immer wieder
126 ins Kleinere gegangen seid. Also, dass das quasi so in deiner
127 Reihe vorherrschend war oder vielleicht kannst du das noch mal
128 ein bisschen näher schildern, welchem Prinzip du da vielleicht
129 gefolgt bist oder was du da im Hinterkopf hattest, die einzelnen
130 Unterrichtsthemen innerhalb der Reihe anzuordnen.

131 [0:07:24.9] L: Ja, also im Prinzip bin ich wirklich vom Großen
132 zum Kleineren gegangen, also quasi vom Abstrakteren, sag ich
133 mal, zum Konkreteren. Zuerst mal zu gucken, was haben wir denn
134 überhaupt? Haben das alles gesammelt und das wäre mal ein sehr
135 breites Thema, Thema Wald ist ein sehr breites Themengebiet und

136 ja haben uns dann /. Dann hatten wir quasi gerade in dieser
137 Mindmap in der Standortbestimmung dann das Thema Tiere. Es waren
138 aber auch Pflanzen, es waren aber auch Hobbys im Wald, es waren
139 Ausflüge, die auch mit dazugehören, es war der Nutzen im Wald
140 und so weiter. Das heißt, das sind halt verschiedene Aspekte,
141 die haben uns im Großen angeguckt und auch zuerst mal anguckt,
142 okay wie sieht der Wald eigentlich aus? Und dann sind wir auf
143 die einzelnen Schichten eingegangen und haben dann da geguckt,
144 okay Krautschicht, was haben wir da für Kräuter, was haben wir
145 da für Tiere, was haben wir da für Pflanzen? Sind aber dann im
146 Prinzip ganz am Ende als wir wieder die Standortbestimmung
147 gemacht haben und selber in den Wald gegangen sind, gehst du
148 natürlich auch wieder auf das Große, also auf das auf das
149 Gesamte ein, weil das dann nun mal das auch ist, was sich
150 natürlich auch verknüpft mit dem Vorwissen. Ja.

151 [0:08:30.4] I: Ist das sowas, was du immer in deinen Reihen
152 verfolgst oder gibt es da noch andere Sachen, ja, auf die du da
153 achtest?

154 [0:08:41.2] L: Ich geh mal kurz im Kopf meine Reihen durch, die
155 ich bisher so hatte. Also ich gehe tatsächlich sehr gerne vom
156 Großen zum Kleinen, zum Konkreten. Hab das auch beim Thema, z.B.
157 Klasse 4 Thema Weltall auch so gemacht. Da guckst du dir auch
158 zuerst mal an, welche Planeten gibt es, Sonnensystem allgemein,
159 wie sind die angeordnet und gehst dann einzeln in die
160 verschiedenen, ich sag mal, thematisch in die Planeten rein und
161 das geht natürlich, das ist natürlich auch so, aber ja /. Ich
162 geh mal meine Reihen durch. Also ich muss auch ehrlich zugeben
163 gerade so Klasse 4 macht man ja sehr viel geographisch und da
164 hat man ja sehr sehr lange so das Thema, also wir haben
165 angefangen mit Kontinenten also bzw. Weltall. Danach kamen die
166 Kontinente, also die ganze Welt, danach kam Europa, dann kam
167 Deutschland, dann kommt Nordrheinwestfalen, dann kommt der
168 entsprechende Wohnort in dem man halt wohnt. So handhaben wir
169 das an unserer Schule und dann merkst du halt auch immer wieder,
170 okay du gehst halt wirklich da auch extrem vom ganz Großen zum
171 ganz Kleinen, weil es, finde ich auch einfach wichtig ist, dass
172 die Kinder wissen, wo ist man da überhaupt. Also ich glaube, ich

173 fände es anders herum sehr schwierig zu sagen ich gehe vom
174 Kleinen zum Großen. Ja.

175 [0:10:17.5] I: Okay, ja danke. Wie gehst du denn bei der Auswahl
176 des Unterrichtsthemas für deine Reihe vor? Also, warum
177 ausgerechnet Thema Wald zu dem und dem Zeitpunkt oder Thema
178 Weltall zu dem und dem Zeitpunkt? Ja. Wie gehst du dabei vor?

179 [0:10:34.3] L: Also als allererstes ist natürlich der Lehrplan
180 wichtig, das heißt ich kann ja nicht irgendwas machen, sondern
181 ich habe ja auch die Vorgaben, dann guckt man natürlich in den
182 Lehrplan. Der ist natürlich, der geht sehr in Richtung
183 Spiralcurriculum, sag ich mal, so nach dem Motto, dass man sein
184 Wissen immer wieder erweitert, das heißt eigentlich kann man
185 nicht sagen man hat ein Thema nur zu diesem einen Zeitpunkt und
186 dann nie wieder, sondern es ist halt oft auch so, dass man
187 Themen halt auch schon in der Schuleingangsphase hat und dann
188 vielleicht in 3, 4 nochmal, aber nochmal vertieft. Beispiel ist
189 jetzt sowas wie Verkehrserziehung. Da hat man im ersten
190 Schuljahr ja schon „Mein Schulweg“ und so als Thema und ja wie
191 sind eigentlich die Gefahren auf meinem Schulweg? Wie sieht mein
192 Schulweg aus? Gerade auch so, wie sieht man mich gut im Dunkeln
193 und so. Was halt gerade für den Anfang wichtig ist. Dann mache
194 ich es gerne so, dass ich in der Mitte der Grundschulzeit, also
195 Ende 2 Anfang Klasse 3, schon mal so ein bisschen
196 Verkehrszeichen und so mit denen übe, dass die da einfach auch
197 schon Bescheid wissen, damit sie dann in Klasse 4 das nutzen
198 können für ihre Fahrradprüfung. Das heißt eigentlich kann man
199 jetzt nicht unbedingt sagen, man hat das Thema nur da und das
200 Thema nur da, aber ich sag mal im Stück weit es mach das halt
201 auch so ein bisschen irgendwie einfacher, wenn man das Thema
202 kompakt an einer Stelle hat und es kommt natürlich auch immer
203 darauf an, was können die Kinder leisten? Klar man kann es
204 natürlich didaktisch reduzieren, aber das Thema Weltall ist zum
205 Beispiel oder das Thema Wetter auch, das sind Sachen, die sind
206 sehr abstrakt und dafür müssen wir halt zuerst mal um die Ecke
207 denken. Und ich sag mal gerade beim Thema Wetter ist es gut,
208 wenn man zum Beispiel im zweiten Schuljahr das Thema Wasser
209 hatte, wo man ja auch den Wasserkreislauf lernt und dann in der

210 3 oder 4, wo es dann auch abstrakter wird, auch was schon
211 chemische Prozesse angeht und so, dann dieses Vorwissen, was man
212 schon vorher dann hat zum Thema Wasser und zum Wasserkreislauf,
213 nutzen kann, für zum Beispiel das Thema Wetter oder dann auch
214 halt auch weitere Experimente oder so. Also ich sag mal so, man
215 sollte sich da schon an den Lehrplan halten, aber es ist ja
216 dadurch, dass es halt immer wieder aufbaut, kann man jetzt nicht
217 sagen, das findet nur dann statt und das nur dann, aber ich
218 würde auch sagen, gleichzeitig, wie gesagt das hängt halt immer
219 mit dem Vorwissen zusammen, aber auch damit wie weit sind die
220 Kinder im Denken.

221 [0:12:49.9] I: Habt ihr denn auch ein schulinternes Curriculum,
222 an den dem ihr euch so orientiert?

223 [0:12:58.2] L: Ja das haben wir auch. Also es sind halt wirklich
224 die schulinternen Lehrpläne. Ja, es sind im Prinzip
225 Arbeitspläne, die sind angelegt an die Lehrpläne des Landes. Die
226 wurden aber in unseren Lehrerkonferenzen bzw. Fachkonferenzen,
227 wäre dann bei uns in dem Fall Sachunterricht, natürlich
228 eingeteilt und ergänzt. Da sind wir aber auch danach gegangen,
229 was können die leisten und wann können sie es leisten? Und
230 genau, das ist immer so ein Ordner, da stehen die ganzen Sachen
231 auch drin, auch mit den Zielen. Da sind auch diese Lern- und
232 Förder-Portfolios mit drin, für die Lernfortschritte der Kinder
233 und ja das ist halt auch da wieder an den Lehrplan angepasst.

234 [0:13:44.0] I: Und das ist auch so ein Fahrplan, an dem ihr euch
235 dann orientiert und dann halt auch quasi ganz genau wisst, okay
236 jetzt im ersten Schuljahr Verkehrserziehung und im zweiten dann
237 irgendwie Wasserkreislauf und das ihr dann halt einfach nutzt,
238 diese verschiedensten Themen im Sachunterricht auszuwählen?

239 [0:14:03.2] L: Ja genau, also man orientiert sich, also ich
240 orientiere mich da auch sehr gerne dran, an diesen
241 Arbeitsplänen. Die sind natürlich manchmal etwas abstrakt, aber
242 wenn man thematisch sich nicht sicher guckt man da immer mal
243 wieder rein. Die stehen bei uns auch direkt am Kopierer, das
244 heißt man kann immer mal wieder nachschlagen und gucken. Ich
245 muss aber ehrlich auch zugeben, dass es auch viele Dinge sind,

246 die man von anderen Kollegen und Kolleginnen mitnimmt. Also ich
247 hab zum Beispiel an der Schule, an der ich jetzt bin, halt auch
248 mein Referendariat gemacht und dadurch wird man halt auch
249 nochmal angeleitet und es wird am Anfang gesagt, es kommt jetzt
250 das, dann kommt das, dann kommt das und das hat man natürlich
251 irgendwann, wenn man halt die Erfahrung schon gemacht hat, hat
252 man das im Hinterkopf. Das heißt, ich hab jetzt schon zum
253 dritten Mal das Thema Weltall in Klasse 4 gemacht, weil ich
254 einfach diesen Ablauf mittlerweile so verinnerlicht habe, man
255 könnte mich quasi Nachts wecken, und ich könnte sagen, okay
256 erstens das Thema und dann kommt das in der vierten Klasse, dann
257 kommt das in der vierten Klasse und das in der vierten Klasse,
258 dass man eigentlich so viel da gar nicht mehr rein gucken muss
259 und man gibt es natürlich auch an jüngere unerfahrenere
260 Kolleginnen halt auch weiter, die dann Fragen, ja was kommt
261 eigentlich als nächstes? Es ist aber tatsächlich auch so, dass
262 man natürlich diese Reihenfolgen auch variieren kann, das mache
263 ich auch mit meiner Teamkollegin aus der Parallelklasse sehr
264 viel, dass wir sagen, okay jetzt passt halt thematisch gut das
265 oder jetzt haben wir Frühling, jetzt können wir das Thema
266 Frühling machen. Und das man da natürlich auch immer neue Ideen
267 dazu gewinnt, durch andere Kolleginnen und Kollegen und dadurch,
268 dass dieses starre System, ich muss das machen, ich muss das
269 machen, ich das machen, natürlich auch ein bisschen aufgelöst
270 werden kann. Ja.

271 [0:15:33.1] **I:** Das heißt auch ganz viel Teamarbeit im Vorhinein
272 der Unterrichtsplanung findet statt?

273 [0:15:38.2] **L:** Definitiv. Ganz, ganz viel Teamarbeit, weil man
274 davon auch super profitieren kann. Gerade an unserer Schule
275 spielt Teamarbeit halt eine sehr wichtige Rolle. Wir machen
276 eigentlich nie irgendwas alleine. Also man könnte es natürlich,
277 aber es ist halt schöner, das zusammen zu machen, weil das auch
278 eine bessere Arbeitsteilung bedeutet und man sein Wissen und
279 seine Erfahrungen auch zusammentragen kann und dadurch auch
280 teilen kann und wie gesagt, dann kann man auch quasi aus dem
281 Erfahrungsschatz der anderen so ein bisschen profitieren. Und
282 natürlich beruht das auf Gegenseitigkeit, also, ja.

283 [0:16:11.2] I: Ja. Wir haben ja gerade ganz viel schon über die
284 Reihenplanung gesprochen und ich möchte jetzt nochmal ein
285 bisschen näher auf die Stundenplanung bzw. die Planung der
286 einzelnen Unterrichtseinheiten eingehen. Vielleicht könntest du
287 dir da irgendwie im Hinterkopf beispielhaft eine Stunde zum
288 Thema Wald oder also einfach irgendwas was dir noch präsent ist,
289 einfach mal im Hinterkopf behalten und mir vielleicht da einfach
290 mal genau schildern, wie gehst du denn bei der Stundenplanung
291 und der Gestaltung deiner einzelnen Unterrichtseinheiten vor und
292 worauf achtest du da vor allem?

293 [0:16:47.9] L: Darf ich das am Thema Weltall festmachen? Weil
294 das ist mein Lieblingsthema. Weil das hat man irgendwie so am
295 meisten verinnerlicht und das hatte ich halt als letztes in
296 Klasse 4 gemacht und das ist halt auch tatsächlich eine Reihe,
297 die habe ich fast immer so durchgeführt, weil sie einfach
298 funktioniert hat. Da hab ich es halt immer so gemacht, das muss
299 ich nochmal kurz erklären, dass ich in jeder Stunde einen
300 Planeten hatte. Zu jedem Planeten gab es ein Experiment und wir
301 haben halt geguckt, was zeichnet diesen Planeten aus? Weil man
302 ihn sich dann auch besser merken kann. Und ich hab halt in jeder
303 Stunde mal angefangen, das ist halt jetzt in Coronazeiten
304 schwierig, aber für gewöhnlich im Sitzkreis anzufangen, mit
305 einem stummen Impuls, mit einem stillen Impuls, wo man gar nicht
306 viel sagen muss und ich hatte immer so Planeten, die ich selber
307 gebastelt hab. Der Planet des Tages kam dann quasi Mitte des
308 Kreises, den hab ich nur dahingestellt und die fingen schon
309 automatisch an zu erzählen, weil sie halt auch oft durch eine
310 Reihentransparenz schon wussten, was kommt als nächstes. Das
311 heißt sie wussten genau, ich komme rein und heute geht's um die
312 Venus zum Beispiel. Und die wussten ganz genau, ah die stellt
313 jetzt wieder die Venus in die Mitte, weil ich so halt jede
314 Stunde angefangen habe. Das heißt, ich hab am Anfang jeder
315 Stunde immer den entsprechenden Planeten hingestellt
316 beziehungsweise habe aber oft auch zuerst einmal den von der
317 letzten Stunde hingestellt, um halt nochmal so ein bisschen an
318 dem Vorwissen anzuknüpfen und zu sagen, okay welcher kommt
319 heute? Der entsprechende Planet war dann in der Mitte. Das war
320 dann quasi der Einstieg und ja, dann konnten die zuerst mal

321 alles darüber sagen, was die zu sagen haben. Manche sind dann
322 auf die Farbe eingegangen, manche haben gesagt, ich habe in dem
323 und dem Buch schon da was nachgelesen. Die haben halt auch ganz
324 viel Vorwissen, zum Teil wissen halt direkt auch schon, Venus
325 ist die Göttin der, ich weiß nicht mehr was es war, also, so was
326 halt in die Richtung. Was Kinder da zum Teil auch wissen, ist
327 wirklich verblüffend und das ist total schön. Und dann
328 irgendwann geht man halt auf das Thema ein, okay Venus nennt
329 sich der giftige Planet. Warum eigentlich? Das heißt, dann
330 müssen die zuerst mal so ein bisschen vermuten, um halt quasi
331 das Thema einzuleiten und dann kommt es halt zum Experiment, sag
332 ich mal, um halt auch forschend und ja, problembezogen,
333 handlungsorientiert da an das Ganze ranzugehen und ja, dann
334 kommt halt das Experiment. Was ich gerne mache, ist dass ich
335 zuerst mal gar nicht unbedingt sage, worum es eigentlich geht,
336 sondern die vermuten, die führen das Experiment durch, das
337 quasi, ich sag mal, modellhaft für die Venus steht. Wäre beim
338 Beispiel von der Venus jetzt: giftiger Planet, dass man da halt
339 nicht leben kann, weil die so viele giftige Gase ausschüttet.
340 Und da hab ich dann immer ein Glas mit Wasser, da kommt so eine
341 Brausetablette rein und dann hat man ein Streichholz. Das zündet
342 man an und hält es in das Glas und das Streichholz geht aus,
343 weil diese Brausetablette halt Gase freisetzt, wodurch halt das
344 Streichholz ausgeht. Das Streichholz ist dann quasi symbolisch
345 für uns als Menschen, wir bräuchten also auch Sauerstoff und da
346 wird halt so viel CO₂ freigesetzt, das funktioniert halt nicht.
347 Und das ist quasi modellhaft, dann darzustellen, okay es geht
348 hier um die Venus und am Ende zu gucken, warum ist das
349 eigentlich alles so und vor allen Dingen, was hat das jetzt mit
350 der Venus zu tun? Und das die direkt im Kopf quasi dann
351 umschalten und wissen, ah okay so ist quasi auf der Venus auch,
352 um denen das ganze nochmal zu verdeutlichen, denn die Venus kann
353 man nun mal nicht anfassen, da können wir nun mal nicht in einer
354 Stunde hinreisen. Und genau, am Ende wird das dann alles
355 reflektiert, gesammelt. Ich mach das gerne tatsächlich in der
356 Arbeitsphase auch in Partnerarbeit, in Gruppenarbeit, also vor
357 allem kooperativ, dass sie sich gut austauschen können und am
358 Ende in der Reflektion wird dann alles zusammengetragen und ja

359 das Ganze gesichtet und vor allem Frage geklärt, was hat das
360 jetzt überhaupt mit unserem Thema zu tun? Und, ja. Das ist dann
361 quasi die Reflexion, dann kommt am Ende dann nochmal wieder der
362 Fokus auf die Reihentransparenz und man guckt dann, okay wo
363 stehen wir jetzt, was kommt in der nächsten Stunde? Vielleicht
364 hilft uns das, was wir heute gelernt haben, ja auch in der
365 nächsten Stunde weiter, unser Wissen weiter fortzusetzen,
366 vielleicht können wir daran anknüpfen. Ja, das ist so, wie ich
367 das gerne mache.

368 [0:20:48.7] I: Das war natürlich jetzt im Bereich der Planeten
369 so. Es gibt ja wahrscheinlich auch andere Themen, wo dann nicht
370 immer ein Experiment irgendwo möglich ist. Vielleicht könntest
371 du mir da nochmal schildern, wie da deine Planung aussieht.

372 [0:21:04.4] L: Ja, klar. Sachunterricht ist natürlich
373 vielseitig, wie wir das nur zu gut nur wissen. Was ich auch sehr
374 schön fand, gerade zum Thema Deutschland, wenn man denen das
375 politische näherbringen möchte und gerade den Bundestag und was
376 der überhaupt für einen Sinn und Zweck hat, dass der Gesetze
377 beschließt und so weiter, kann man das tatsächlich auch
378 modellhaft machen. Das heißt ich hab dann so einen Mini-
379 Bundestag in der Klasse gegründet. Wir haben vorher einen
380 Bundeskanzler gewählt und den Vorsitzenden gewählt und die haben
381 dann auch so ein Schild gehabt passend dazu. Und ja die anderen
382 sind halt quasi die Parteien, die konnten ich dann ihren Leuten
383 anschließen und dann war glaube ich die Diskussion Hausaufgaben
384 abschaffen. Und das ist quasi auch was modellhaftes, war dann
385 die Miniversion des Bundestags und dann haben alle angefangen zu
386 diskutieren. Dann kamen zuerst mal die Einzelnen, die, ich sag
387 mal, Kleineren so nach vorne, die dann halt zuerst mal den Senf
388 dazugegeben haben, dann kam irgendwann die Chefs der Parteien,
389 die vorher gewählt worden, denen man sich angeschlossen hat,
390 dann dazu und haben dann irgendwas gesagt und am Ende durfte
391 dann der Vorsitzende und der Bundeskanzler einfach entscheiden,
392 nach der Grundlage, die halt die anderen vorher gelegt haben.
393 Und das ist halt auch total schön, das Thema Demokratie
394 näherzubringen. Und dann fängt man natürlich auch zuerst mal an,
395 ich sag mal mit dem Einstieg, den hat man ja immer, das Ganze

396 einzuteilen, zu sagen warum wir das Ganze tun und am Ende
397 natürlich zu überlegen, okay warum haben wir jetzt die ganzen
398 Leute gewählt? Warum haben wir über Hausaufgaben diskutiert? Was
399 der Hintergrund eigentlich ist, das Thema Demokratie
400 näherzubringen und zu gucken, was sind das überhaupt für
401 Strukturen, die wir haben. Das sind halt nun mal auch wieder
402 abstrakte Dinge, die man den Kindern irgendwie nahe bringen
403 muss. Das geht natürlich am besten, wenn es handlungsorientiert
404 ist.

405 [0:22:43.9] I: Also, wenn ich das ein bisschen zusammenfassen
406 kann, ist der handlungsorientierte Aspekt dir in deinem
407 Sachunterricht absolut wichtig und du versuchst dann auch die
408 entsprechenden Themen, wie so Bundestag, Parteien wählen, was
409 auch total abstrakt für die Kinder ist oder so ein Planet, der
410 doch kilometerweit weg ist von unserem, näherzubringen, indem du
411 versuchst das denen komplett handlungsorientiert irgendwo
412 nahezulegen, so dass sie das nachvollziehen können.

413 [0:23:15.0] L: Ja, also vor allen Dingen handlungsorientiert.
414 Ich finde es gibt nichts Schlimmeres als wenn man jede Stunde
415 nur ein Arbeitsblatt rausgibt und sagt, macht, weil so können
416 die sich das auch überhaupt nicht merken und irgendwann sind die
417 auch unmotiviert und wollen das nicht mehr. Das heißt auf jeden
418 Fall handlungsorientiert und auf jeden Fall auch
419 problemorientiert. Das heißt am Anfang ein Problem oder eine
420 Fragestellung zu formulieren und zu sagen, was können wir tun,
421 um das zu lösen oder halt irgendwie so anzufangen. Habe ich
422 schon zum Beispiel, vielleicht noch als Beispiel, in der ersten
423 Klasse beim Thema Verkehrserziehung gemacht, dass die /. Es ging
424 halt um das Thema Reflektoren im Straßenverkehr und die bekommen
425 halt an unserer Schule immer diese Warnwesten geschenkt und da
426 habe ich tatsächlich angefangen, ich habe mir eine alte Zeitung
427 von zu Hause genommen, hab mir selber einen Text ausgedacht, hab
428 den in die Zeitung reingeklebt und hab vorgelesen, oh an unserer
429 Schule ums Eck, da hatte ein Kind einen Unfall und dann hat der
430 Fahrer gesagt /. Ich hab wirklich diesen Zeitungsartikel, habe
431 ich das vorgelesen: "Ich hab das Kind überhaupt nicht gesehen."
432 Und meine Schülerinnen und Schüler, die waren total verblüfft,

433 "Oh mein Gott, das ist ja schrecklich. War das ein Kind von
434 unserer Schule?" und quasi das als Problem, als Aufhänger zu
435 haben und zu sagen, okay du musst helle Kleidung tragen und
436 Reflektoren. Das war schon echt gut, weil so kriegt man die
437 halt, dann hat man wirklich am Anfang ein Problem, dass die
438 bewältigen möchten und so halt, dass die auch wirklich wissen,
439 wozu machen wir das eigentlich.

440 [0:24:43.7] I: Ja, spannend. Du hast gerade schon über ganz,
441 ganz viele Aspekte gesprochen, die bei der Unterrichtsplanung
442 relevant sind. Ich möchte da jetzt nochmal auf ein paar einzelne
443 Aspekte nochmal näher eingehen. Du hast gerade eben schon
444 erwähnt, dass du ganz viele verschiedene Methoden benutzt, also
445 sei es Partnerarbeit, Gruppenarbeit. Vielleicht könntest du mir
446 da nochmal schildern, wie bei der Auswahl von deinen Methoden
447 für den Sachunterricht vorgehst und worauf du dabei achtest.

448 [0:25:10.4] L: Also ich sag mal gerade so Dinge, bei denen man
449 sich austauschen sollte, bei denen es halt auch darum geht, zu
450 sprechen, zu kommunizieren, ist natürlich Gruppenarbeit super.
451 Also, da muss man natürlich immer gucken, wie groß dürfen die
452 Gruppe sein? Da muss man halt bei der Methode auch immer
453 aufpassen. Man kann jetzt schlecht sagen, wenn man sich zu einer
454 Kleinigkeit austauschen möchte, dass 8 Kinder in einer Gruppe
455 sind. Das wäre halt viel zu viel. Man muss halt gucken, dass
456 jeder zu Wort kommt, entsprechend ist das, das betrifft
457 Gruppenarbeit super. Partnerarbeit bietet sich dann eher, ich sag
458 mal, bei Experimenten oder so an, wo man halt auch wirklich zwar
459 zusammenarbeiten soll, damit sich ergänzt, aber nicht zu viele
460 Kinder in einer Gruppe sind, das halt jeder was zu tun hat und
461 jeder halt auch dran kommt, bietet sich Partnerarbeit natürlich
462 wunderbar an, gerade wenn man sich auch nur mit einem Kind
463 austauschen soll. Einzelarbeit ist natürlich auch immer mal
464 wieder möglich. Ich finde das darf auch nicht zu kurz kommen,
465 auch wenn es immer heißt, oh Gott kooperatives Lernen, aber
466 manchmal muss man halt auch Dinge einfach mal alleine für sich
467 machen, um die halt im Kopf auch zu festigen. Gruppendiskussion
468 finde ich aber tatsächlich auch ganz cool. Also gerade, wenn du
469 das Thema Demokratie oder so hast, das geht gar nicht ohne so

470 eine Gruppendiskussion. Ja, das ist eigentlich ganz schön, dann
471 noch methodisch, Gruppenpuzzle ist tatsächlich schön, wenn man
472 breiter, also ein breites Thema hat, breite Aspekte, die man
473 vielleicht nicht für jeden Einzelnen beibringen kann, weil es
474 ein halbes Jahr brauchen würde, dieses Thema zu erläutern, dass
475 jeder quasi ein Experte für ein Thema ist und den anderen dann
476 schnell erzählt, effektiv natürlich, aber schnell erzählt, worum
477 ging es in meinem Thema, dass jeder dann am Ende doch dieses
478 breite Wissen erwirbt, obwohl man das halt in einer kürzeren
479 Zeit macht. Genau, experimentieren, sehr wichtig, gerade dieses
480 handlungsorientierte und ja ich würde sagen, das sind so die
481 Hauptmethoden, die ich so nutze.

482 [0:27:05.9] I: Und wie ist das mit Materialien, also wie gehst
483 du bei der Auswahl von Materialien für deinen Sachunterricht vor
484 und worauf achtest du da?

485 [0:27:15.1] L: Also wir haben natürlich ganz viel Material bei
486 uns im Lehrerzimmer stehen, das wir nutzen können. Nicht nur
487 Kopiervorlagen, sondern auch Ideen wie Experimente oder gerade
488 auch so Methoden oder so Lehrerhandbücher, die ich auch wirklich
489 viel benutzte. Gerade so Lehrerhandbücher, ich sag mal auch vom
490 BVK und so, die sind ziemlich gut. Da guck ich immer mal wieder
491 rein, teils auch wirklich begleitend durch die ganze Reihe
492 durchziehend. Wir haben auch von Spectra diese Brückenkisten.
493 Wir haben die Wasserkisten. Wir haben gerade auch von
494 Fortbildungen, die ich da gerne besuche, da auch ganz viele
495 Materialien, die man auch mitnehmen kann. Ich finde man muss
496 sich da auch immer weiterbilden. Also ich bekomme ganz viel von
497 Fortbildungen und aber auch natürlich Sachen, die wir im Keller
498 haben, Bücher, ich arbeite tatsächlich nicht viel mit
499 Sachunterrichtsbüchern, weil das ist dann halt wieder sehr
500 trocken, aber da kann man auch gute Ideen rausfiltern und
501 rausnehmen. Ja und auch da natürlich wieder der Erfahrungsschatz
502 und die materiellen Schatzkisten von Kollegen auch, die man
503 natürlich auch nutzen kann. Die gebe, ich gebe natürlich meine
504 eigenen Kisten auch, meine Schatzkisten auch immer selber aus,
505 aber genau gerade in Teambesprechungen oder so, wenn man
506 zusammen dann den Unterricht plant, also als Material.

507 [0:28:33.4] I: Und wenn du das alles hast, wie machst du dann
508 fest, okay das nutze ich jetzt für meinen Sachunterricht?

509 [0:28:40.1] L: Also ich überlege natürlich bei der Planung
510 zuerst mal, was will ich überhaupt machen, was will ich
511 erreichen, was will ich, was die lernen? So zielorientiert, sag
512 ich mal und baue mit dann zuerst mal meine Reihe auf und guck,
513 okay hab ich vielleicht für dieses eine Stundethema schon
514 irgendwas da? Hab ich davon was in meinem Fundus, was ich
515 benutzen kann? Hab ich was im Fundus im Lehrerzimmer, was ich
516 benutzen kann oder was halt auch sehr oft vorkommt, dass man
517 dann so motiviert bei einem Thema ist, das man sich vielleicht
518 auch wieder selber was ausdenkt und halt guckt, okay diese
519 Themen will ich gerne in der Reihe abhandeln, hab ich da schon
520 was zu? Das ist quasi das erste. Ja, und dann strickt sich das
521 alles so zusammen.

522 [0:29:23.1] I: Ja, du hast es gerade schon angesprochen: Ziele.
523 Wie ist das denn bei dir mit der Zielformulierung für deine
524 Unterrichtsreihe oder die einzelnen Unterrichtseinheiten? Wie
525 gehst du da vor? Worauf achtest du?

526 [0:29:35.6] L: Oh ja, Zielorientierung, das Hauptthema im
527 Referendariat, wo alle immer dran zu knabbern haben. Ja, also
528 ich muss dazu zuerst mal sagen, Ziele zu formulieren ist schwer.
529 Also nicht nur für Referendare, sondern ich finde das ist auch
530 später im Berufsleben, selbst wenn man jahrelange Erfahrung
531 wahrscheinlich schon hat, man spricht immer mal wieder mit
532 Kollegen, es ist schwer, Ziele wirklich standfest zu formulieren
533 und ich glaube auch, dass ich lügen würde, wenn ich sagen würde,
534 dass man wenn man schon ein bisschen im Beruf ist, vor jeder
535 Stunde ein Ziel aufschreibt und sich das überlegt. Man hat es
536 immer im Hinterkopf, man weiß wo man hinwill, aber man
537 formuliert jetzt nicht immer die Ziele, so wie man es vielleicht
538 im Referendariat gemacht hätte oder zu Unizeiten, sondern man
539 hat die einfach auch als Erfahrungswert irgendwann im Kopf. Aber
540 es ist auf jeden Fall immer wichtig, dass du 2 Ebenen abdeckst.
541 Finde ich für mich persönlich, zum Einen diese kognitive Ebene,
542 wo will ich hin, was will ich, was die lernen und die
543 Handlungsebene, quasi wie lernen sie das, weil sie müssen ja

544 immer durch Handlungen oder durch irgendeinen Weg, müssen sie ja
545 auf dieses kognitive Ziel kommen. Man kann schlecht sagen, ihr
546 sollt das lernen, also lernt das, indem ihr das lernt. Sondern
547 du musst halt sagen, sie lernen irgendwas, indem sie das und das
548 tun. Also die müssen immer irgendwie irgendwas, irgendwas
549 machen, irgendwas herstellen, an irgendwas arbeiten, um halt an
550 das Ziel zu kommen, weil anders geht es halt nicht.

551 [0:31:11.2] I: Das heißt, das hast du quasi im Hinterkopf, so
552 dieses Schema, okay die Kinder müssten etwas tun, um das und
553 das zu erreichen und klar formulierst du das jetzt nicht für
554 jede Unterrichtseinheit oder für jede Unterrichtsstunde, aber du
555 hast es im Kopf bei deiner Unterrichtsplanung, dass du halt dir
556 überlegst, okay wie können die das denn jetzt dann erreichen,
557 also wie können die das lernen?

558 [0:31:37.2] L: Ja, also wie gesagt, man formuliert es irgendwann
559 nicht mehr für sich selbst, weil es halt auch im
560 Unterrichtsalltag sehr stressig ist und weil es halt auch
561 wirklich sehr viel ist. Aber man hat es immer im Hinterkopf,
562 also gerade wenn man eine Reihe plant, überlegt man sich ja auch
563 am Anfang der Reihe, wo will ich am Ende der Reihe hin und du
564 überlegst dir auch in jeder Stunde, okay ich will zuerst das
565 machen, ich will das machen, ich will das machen. Das hat ja
566 auch seinen Gründe, dann weiß ich ja auch, wo ich hin will und
567 irgendwann entwickelt man seine Methoden, wie man halt dahin
568 kommt. Wie gesagt, da hab ich ja jetzt schon ein paar Beispiele
569 genannt.

570 [0:32:06.7] I: Wie ist das denn bei dir mit der Konstruktion von
571 Lernaufgaben? Wie gehst du dabei vor und worauf achtest du da,
572 wenn du das für deinen Unterricht machst?

573 [0:32:15.1] L: Also auch da muss es wieder ansprechend sein, das
574 heißt es muss wieder ein Problem formuliert werden, wie zum
575 Beispiel, ja lass mich jetzt überlegen, jetzt schwer zu sagen,
576 aber auf jeden Fall, dass man eine Frage formuliert. Also, so
577 nach dem Motto, ich muss gerade mal thematisch mal überlegen.
578 Also ich weiß, was du meinst, aber ich muss gerade das nochmal
579 für mich gerade durchdenken. Du brauchst im Prinzip halt immer

580 ein Problem, also eine Fragestellung. Zum Beispiel gerade wenn
581 es um das Thema Luft, Thema Wind geht und so. Also da gibt es
582 eine Problemstellung, typisch eine Litfaßsäule, sag ich mal. Die
583 schützt, also die hat ja einen bestimmten Luftstrom, wenn von
584 vorne die Luft kommt, schießt die ja rechts und links vorbei und
585 das ist halt so eine typische Problemstellung: Wie schütze ich
586 ein Kind, wenn es sich hinter die Litfaßsäule stellt eher vor
587 dem Wind, eine normale Litfaßsäule, die rund ist oder eine die
588 viereckig ist? Da haben wir dann quasi die Pringels Verpackung
589 und so eine Milchtüte, sage ich mal so. Das eine ist viereckig,
590 das eine ist rund. Dann hat man quasi die Fragestellung: Was
591 schützt das Kind eher vor dem Windstoß? Quasi das als Frage zu
592 formulieren und dann zu sagen was zu tun ist. Bearbeitet das und
593 das und das und das, wo es halt auch immer wichtig ist, dass du
594 das Verb drin hast, also bearbeite, erstelle, schreibe auf,
595 erkläre, begründe. Das es halt auch relativ am Anfang steht,
596 dass die Kinder halt wissen, was ihre Aufgabe ist, dass das
597 quasi das Hauptverb ist, was sie halt brauchen, für ihre
598 Aufgabenstellung. Und es muss halt auch wieder praxisorientiert
599 gestellt werden, vor allen Dingen aber problemorientiert. Ich
600 glaube das ist das wichtigste.

601 [0:34:09.8] I: Das heißt, du hast das Thema für die
602 Unterrichtseinheit und dann überlegst du dir, okay was hast du
603 für einen Operator, den die Kinder da jetzt irgendwie bedienen
604 sollen oder der da jetzt am besten zu passt, um die
605 Aufgabenstellung zu bearbeiten und das formulierst du dann, also
606 das überlegst du dir dann auch tatsächlich für jede Stunde oder
607 wie ist das?

608 [0:34:39.0] L: Ja, das tue ich tatsächlich. Also vor allen
609 Dingen deshalb, weil die Aufgabenstellung oft auf den
610 Arbeitsblättern, weil die auch immer irgendwas dokumentieren
611 müssen, das steht immer auf den Arbeitsblättern und ich
612 erläutere das ja auch immer nochmal im Rahmen der Stunde, bevor
613 sie anfangen zu arbeiten und sag dann: Erstelle ein Plakat zum
614 Thema so und so. Finde heraus, wie das und das ist. Das auf
615 jeden Fall, das glaub ich sogar, hat man noch mehr präsent als
616 das, also das Ziel hat man natürlich auch präsent, aber ich

617 glaube dass die Aufgabenstellung was ist, was man sogar noch
618 eher formuliert, für sich selber und auch nochmal für die Kinder
619 schriftlich festhält, weil sie ja auch auf Arbeitsblättern
620 arbeiten als das Ziel. Also ich glaube, da ist der
621 Arbeitsauftrag auch für Kinder das Wichtige. Ich meine, die
622 müssen auch wissen, wo geht es für sie hin, aber die müssen halt
623 auch vor allem wissen, was ist zu tun und ja. Ich glaube da ist
624 der Arbeitsauftrag schon sehr wichtig und den sollte man auch
625 vorher ja gut durchdenken.

626 [0:35:35.1] I: Okay und genau, das machst du dann auch in deiner
627 Planung, dass du dir, selbst wenn du jetzt, weiß ich nicht, ein
628 vorgefertigtes Arbeitsblatt von Kollegen oder sowas bekommen
629 hast, dass du dir dann halt die Aufgabenstellung genau nochmal
630 anschaust und prüfst, okay können das meine Schüler jetzt
631 irgendwie erreichen oder ist das klar formuliert oder muss ich
632 da noch mal was ändern. Ist das so?

633 [0:35:58.7] L: Ja, also das mache ich tatsächlich. Ich benutze
634 auch viele Arbeitsblätter nicht einfach nur so, wenn ich die aus
635 dem Fundus hab, sondern ich verändere die oft noch einmal für
636 mich, weil je nach Altersstufe und auch je nachdem, was für
637 Kinder du da hast, verstehen die das halt auch manchmal nicht
638 und die Aufgabenstellung muss halt wirklich angepasst sein, an
639 die Lerngruppe, die muss angepasst sein an die einzelnen Kinder
640 und an die gesamte Gruppe, sag ich mal, und die sind halt alle
641 anders und ja, auf jeden Fall.

642 [0:36:26.8] I: In dem Zusammenhang spielt wahrscheinlich auch
643 Differenzierung bei dir eine große Rolle. Ist das richtig?

644 [0:36:32.3] L: Ja, auf jeden Fall. Differenzierung, wie gesagt,
645 zwischen den Klassen, aber auch zwischen den Kindern. Manche
646 schaffen es auch ganz gut, sich so ein Arbeitsauftrag selber
647 durchzulesen und wissen genau, was zu tun ist. Bei manchen, die
648 brauchen halt einfach nochmal die mündliche Instruktion, was zu
649 tun ist, dass man sagt, du musst jetzt das machen, so und so,
650 und dann kommst du auf das, dieses und jenes Ergebnis. Die
651 brauchen das auch. Das heißt, es ist auch oft gut, wenn man das
652 sowohl mündlich als auch schriftlich formuliert. Manche könnten

653 es schriftlich, fragen dann: Was muss ich denn machen? Und ich
654 sag: Lies das und dann oh ja stimmt. Also, ich glaube das ist
655 auf jeden Fall wichtig, dass man das sowohl schriftlich als auch
656 mündlich festhält, weil jedes Kind nochmal anders ist, auch was
657 die Sprache betrifft ist jedes Kind anders. Ja, was das Wissen
658 betrifft und was die Fähigkeit zu denken betrifft, dass manche
659 das schon ganz abstrakt hinbekommen und andere halt gar nicht.
660 Da muss man wirklich aufpassen das für jeden differenziert wird.

661 [0:37:33.1] I: Wie ist das denn mit der Leistungsfeststellung
662 und Bewertung? Ja, wie spielt das bei deiner Unterrichtsplanung
663 im Fach Sachunterricht schon eine Rolle und wie gehst du dabei
664 vor? Worauf achtest du? Was ist dir da wichtig?

665 [0:37:46.8] L: Ja, das spielt von Anfang an eine Rolle, weil man
666 weiß ja auch schon am Anfang, wo man hin möchte und ich
667 schreibe, also auch, wenn das ein bisschen blöd ist, man
668 schreibt halt schon ab und zu mal gerne eine
669 Leistungsüberprüfung am Ende, dann hat man was schriftliches,
670 weiß okay wie klappt es. Das ist was, was ich sehr oft mache. Da
671 musst du natürlich immer gucken, okay das muss immer was gewesen
672 sein, was wir vorher bearbeitet haben, das heißt man plant die
673 Reihe ja auch im Hinblick auf den Abschluss, so ein Stück weg.
674 Das heißt sowas wie Lernzielkontrollen sind da schon wichtig,
675 dass da Sachen drin vor kamen, die den Kindern bekannt sind.
676 Gleichzeitig aber auch vielleicht differenzierende Aufgaben und
677 um nicht nur das Fundamentum abzufragen, sondern auch das
678 Additum und ja, dass die da zum Teil halt auch mal um die Ecke
679 denken müssen, das dann vielleicht auch noch was kommt, was sie
680 sich mit dem Wissen, dass sie in der Reihe erworben haben, dass
681 sie das anwenden müssen, um neue Dinge dann auch in der
682 Leistungsüberprüfung herauszufinden. Das heißt, das ist auf
683 jeden Fall wichtig und natürlich nicht nur das Lernprodukt am
684 Ende, sondern vor allen Dingen und das ist ganz ganz wichtig,
685 den Lernprozess. Das heißt, wo stehen sie am Anfang, was haben
686 sie schon an Vorwissen und wie entwickelt sich das Ganze, das
687 heißt wie ist die Lernentwicklung und das kann man, finde ich,
688 auch ganz gut natürlich durch mündliche Mitarbeit machen. Ist
689 eigentlich auch im Sachunterricht das A und O die mündliche

690 Mitarbeit, aber auch durch Hefte oder so, die man einsammelt,
691 einfach, ja das es nicht nur produktorientiert ist sondern auch
692 prozessorientiert. Woran haben die Kinder gearbeitet? Wie haben
693 sie daran gearbeitet? Wie haben sie sich gesteigert? Das ist
694 halt wirklich auch etwas ganz Wichtiges, dass es halt auch
695 wirklich prozessorientiert ist und das entwickelt sich ja auch
696 im Rahmen der Reihe. Ich meine die Reihe ist ja auch ein Prozess
697 und innerhalb dieses Prozesses dann die Leistung zu erheben.

698 [0:39:34.1] I: Okay und wie ist es mit der Auswertung deines
699 eigenen Unterrichts? Wie gehst du dabei vor und worauf achtest
700 du da?

701 [0:39:41.8] L: Also ich mache oft dieses Stimmungsbild mit den
702 Kinder, gerade so Daumen hoch, mittel, Daumen runter. Das kann
703 man auch ganz gut jetzt im Onlineunterricht machen, durch diese
704 Abstimmungsfunktion, immer zu sagen: Gefällt dir das? Sollen wir
705 das nochmal machen? Daumen hoch, Daumen mittel und Daumen
706 runter. Das mach ich ganz gerne oder dass ich halt wirklich auch
707 gerne mal frage: Wie hat es euch überhaupt gefallen? Hat euch
708 das was gebracht? Hat das Spaß gemacht? Oder, auch sowas wie:
709 Was würdest du der Mama zu Hause erzählen, wenn die fragt, was
710 habt ihr denn heute im Sachunterricht gemacht? Was würdest du
711 dann sagen? Also so in die Richtung zu gehen. Ich finde auch das
712 Feedback abzufragen, klar das kommt manchmal ein bisschen kurz,
713 aber ich finde man muss das auch immer wieder tun, gerade im
714 Sachunterricht, der halt sehr auf Motivation aufbaut und auf
715 Neugierde, muss man halt ganz nah bei den Kindern bleiben und
716 wenn das was ist, was denen nicht gefällt, ich mein man merkt
717 das ja oft selber ganz schnell, wenn die unmotiviert sind oder
718 halt wenn die motiviert sind, aber dass man das auch immer
719 wieder abgefragt, wie es ihnen gefallen? Weil sonst bringt das
720 halt alles nichts.

721 [0:40:40.9] I: Das heißt, du wertest deinen eigenen Unterricht
722 vor allem auch durch die Rückmeldungen der Kinder aus, also,
723 dass dir das total wichtig ist, dass du halt die Rückmeldungen
724 der Kinder irgendwo erfragst, sei es durch so ein Stimmungsbild
725 oder sowas und dann halt schaust, okay wie ist das jetzt bei den

726 angekommen und das nimmst du dann mit für deine
727 Unterrichtsplanung, wie die dann quasi funktioniert hat?

728 [0:41:04.1] L: Ja genau, also es sind halt vor allem die
729 Stunden, die halt problemorientiert sind, wo sie halt auch was
730 machen können, wirklich handeln können, die dann halt was
731 bringen. Und gerade wie gesagt, ich hab ja eben schon erzählt
732 von diesen Kinderparlament mäßig und da hab ich halt auch
733 gefragt, ja was hat uns das denn jetzt überhaupt gebracht? "Oh,
734 das war voll toll, können wir das nochmal machen, diesmal mit
735 einem anderen Thema?" Und dann weiß man natürlich auch, okay
736 denen hat es gefallen und beim nächsten Durchgang klappts halt
737 auch wieder, den man dann im Sachunterricht hat, bei einer
738 anderen Klasse. Klar ist natürlich auch wieder von Klasse zu
739 Klasse unterschiedlich, aber wie gesagt, deshalb muss man immer
740 wieder Fragen.

741 [0:41:37.5] I: Okay, ja wir haben ja gerade schon über ganz ganz
742 viele Aspekte gesprochen, die theoretisch bei der
743 Sachunterrichtsplanung von Bedeutung sind. Ich möchte an der
744 Stelle einmal meinen Bildschirm mit dir teilen und zwar, muss
745 erst mal gerade gucken, ob das jetzt hier das richtige ist.
746 Einen Moment, ich muss mal gerade hier noch/ (...). Einen Moment
747 mal gerade. Ich stoppe mal gerade hier die Aufnahme. (...) Ja,
748 also genau wir haben ja gerade über ganz viele Aspekte
749 gesprochen, die theoretisch bei der Sachunterrichtsplanung von
750 Bedeutung sind und ich möchte dich jetzt einmal bitten, als
751 Expertin für Unterrichtsplanung, diese einzelnen Aspekte einmal
752 zu ordnen und zwar was ist für dich in deiner alltäglichen
753 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht sehr relevant,
754 relevant und vielleicht aber auch nicht so relevant? Also hier
755 stehen die einzelnen Aspekte, du müsstest es mir dann einmal
756 nennen und ich würde das dann quasi hier so hinschieben. Es geht
757 leider nicht anders.

758 [0:43:00.7] L: Ist ja cool okay. Soll ich schon?

759 [0:43:04.5] I: Ja gerne, wenn du loslegen möchtest. Es sei denn,
760 du brauchst noch irgendwie einen Moment, dir das alles erst mal
761 anzugucken.

762 [0:43:09.9] **L:** Ich mein es sind ja eigentlich fast alle, doch es
763 sind alles Sachen, über die wir gesprochen haben gerade.

764 [0:43:14.9] **I:** Genau.

765 [0:43:16.5] **L:** Man kann ja zwischendurch auch noch schieben oder
766 wenn man dann denkt /.

767 [0:43:19.8] **I:** Sicher.

768 [0:43:22.7] **L:** Dann fang doch mal an mit Lernaufgabe
769 konstruieren ganz links bei sehr relevant. Das hab ich ja eben
770 schon gesagt, dass ist schon wichtig, sonst wissen die Kinder
771 halt auch gar nicht, was die zu tun haben und ohne Lernaufgabe
772 kein Unterricht, sag ich mal. Materialien finde ich auch irre
773 wichtig, weil ohne die Materialien kann man halt auch nicht
774 arbeiten. Die Methoden würde ich jetzt in die Mitte schieben,
775 bei relevant, denn man benutzt ja auch unterschiedliche Methoden
776 für unterschiedliche Inhalte, aber man kommt irgendwie immer ans
777 Ziel, sag ich mal, da kannst du ja Methoden nutzen, wie du
778 möchtest. Das ist nicht so, dass es heißt die eine Methode,
779 sondern da kann man flexibel auch sein. (...) Unterrichtsstunden
780 antizipieren und gestalten auch sehr relevant. (...) Das würde
781 ich sogar noch vor die, also über die beiden anderen Sachen
782 setzen, das ist schon finde ich sehr wichtig.

783 [0:44:22.1] **I:** Genau und machst du wahrscheinlich in deinem
784 Alltag auch ja, ist es absolut relevant oder?

785 [0:44:27.9] **L:** Definitiv. Ja, auf jeden Fall, doch. Deshalb auch
786 wichtiger als die Lernaufgabe oder so, weil ohne, dass man die
787 Unterrichtsstunden plant, ich meine das musst du ja als
788 allererstes machen, das ist ja das Grundgerüst, kann man auch
789 keine Lernaufgaben konstruieren oder Material nutzen. Och das
790 ist alles wichtig, ohje.

791 [0:44:48.6] **I:** Es geht halt wirklich für deinen Alltag. Was
792 begegnet dir da im Alltag absolut oder was hat da in deiner
793 Unterrichtsplanung eine absolut hohe Relevanz?

794 [0:44:58.6] **L:** Ich muss jetzt ganz ehrlich sagen, man will sich
795 natürlich immer verbessern. Ich bin halt auch ein recht

796 perfektionistischer Mensch, würde aber trotzdem behaupten, dass
797 die Auswertung des Unterrichts weniger relevant ist als die
798 anderen Sachen. Ich mein das macht man schon immer wieder, aber
799 es ist nicht das, was man als allererstes präsent hat, wenn man
800 den Unterrichts plant. Auch wenn das natürlich tut und man
801 sollte es auch tun und ich mache das natürlich auch, aber ja.
802 Würde ich jetzt erstmal da hin packen, obwohl es ja auch doof
803 aussieht, zu sagen Auswertung des Unterrichts ganz nach hinten
804 zu schieben. Aber, also ich finde, ich mein man kann ja schlecht
805 den Unterricht auswerten, wenn man ihn vorher nicht gestaltet
806 hat, deshalb ist das so schon wichtiger. Ja die Ziele auf jeden
807 Fall bei sehr relevant. Also Ziele festlegen und formulieren.
808 Reihenfolge finde ich glaub ich okay. Unterrichtsthemen
809 entwerfen würde ich sagen ist relevant genauso wie
810 Leistungsfeststellungen und Bewertungen. Ich glaube tatsächlich,
811 dass Leistungsfeststellungen und Bewertung eher für mich und für
812 die entsprechenden Eltern relevant sind, das ist glaube ich den
813 Kindern gar nicht so wichtig, aber es muss halt trotzdem rein
814 rechtlich gemacht werden. Bildungsinhalte finde ich auch sehr
815 relevant. Geht das auch, dass bei nicht relevant, also nicht so
816 relevant, dass da gar nichts steht? Nein oder? Weil das ist
817 eigentlich alles wichtig.

818 [0:46:23.5] **I:** Doch das geht auch. Alles gut. Also es geht um
819 deine eigene Unterrichtsplanung und was da ja relevant oder sehr
820 relevant oder vielleicht auch nicht so relevant ist, also hier
821 gibt es absolut kein richtig und falsch, sondern es geht ja um
822 deine persönliche Planung.

823 [0:46:39.0] **L:** Dann schieb mal die Auswertung des Unterrichts in
824 die Mitte zu relevant. Ich finde die Sachen, die du hier zu
825 Auswahl gestellt hast, die sind alle wichtig. Da ist jetzt
826 nichts, wo ich jetzt sagen, also wenn es nicht so relevant wäre,
827 würden wir jetzt auch nicht drüber sprechen, finde ich. Jetzt
828 muss ich die nochmal, jetzt muss ich die nochmal in den
829 einzelnen Feldern sortieren. (...) Ja, doch, ich glaube Methoden
830 Unterrichtsthemen entwerfen /.

831 [0:47:19.2] **I:** Du kannst sonst auch was auf eine gleiche Ebene
832 stellen, wenn du sagst du möchtest da jetzt /.

833 [0:47:23.3] L: Also ich glaube ich finde Leistungsbewertung
834 wichtiger als die Methoden. Das heißt die Leistungsbewertung
835 müsste nach oben. Die Auswertung des Unterrichts kann unten
836 bleiben, ja genau, Methoden noch da ja /. Die Methoden tauschen
837 mit den Unterrichtsthemen entwerfen. So ich geh das ganze jetzt
838 nochmal durch. Also für mich ist halt wichtig, was muss ich als
839 erstes tun, weil ohne das kann, gehen die anderen Sachen nun mal
840 auch nicht. Aber ich glaube so ist jetzt okay. Also
841 Unterrichtsstunden antizipieren und gestalten muss man ja. Eine
842 Lernaufgabe konstruieren, hab ich ja eben schon gesagt, find ich
843 fast wichtiger als das Ziel, weil die Lernaufgabe ist ja im
844 Prinzip das Ziel kindgerecht formuliert, deshalb ist es auf
845 jeden Fall wichtiger. Materialien bleiben, wo sie sind. Doch!
846 Ja, ich glaube jetzt bin ich zufrieden.

847 [0:48:21.6] I: Okay, ich habe hier noch ein leeres Feld und zwar
848 würde ich dich bitten, zu überlegen, gibt es denn noch Aspekte,
849 die jetzt hier von mir nicht aufgelistet sind, wo du aber sagst,
850 boa für meine alltägliche Unterrichtsplanung ist es aber absolut
851 ein wichtiger Faktor und sehr relevant und das möchte ich auf
852 jeden Fall noch mit aufführen.

853 [0:48:40.4] L: Ich würde auf jeden Fall sagen sprachsensibler
854 Sachunterricht. Weil Sachunterricht ist ja, also man muss es ja
855 verstehen können und das Klientel ist nun mal an jeder Schule
856 auch anders und gerade was Differenzierung angeht. Man muss halt
857 /. Sachunterricht ist ja auch ein Fach, wo man viel sprechen
858 muss, wo man viel kommuniziert, diskutiert, argumentiert und ich
859 finde, wenn man da nicht mitreden kann, ist das sehr traurig.
860 Das würde ich, glaube ich, dann auch zu relevant schieben. Also
861 es ist jetzt nicht gesagt, das ist jetzt sehr sehr relevant,
862 also sehr sehr relevant, aber schon wichtig. Ja das Sternchen
863 für obendrauf, bei der Unterrichtsplanung.

864 [0:49:24.5] I: Gibt es noch einen weiteren Aspekt, den du gerne
865 ergänzen möchtest?

866 [0:49:28.6] L: (...) Ne, ich glaube, ich bin zufrieden.

867 [0:49:35.3] I: Dann lassen wir das jetzt an der Stelle so. Ist
868 der sprachensible Sachunterricht auch hier richtig eingeordnet
869 oder oder soll ich das noch irgendwie schieben?

870 [0:49:44.3] L: Ich würde ihn zwischen die Methoden und die
871 Auswertung packen.

872 [0:49:48.2] I: Ja. (...) So, okay, alles klar, dann beende ich
873 jetzt an der Stelle das Teilen meines Bildschirms, wenn das
874 jetzt funktioniert. So, dann sehen wir uns nämlich jetzt wieder.
875 Wenn du irgendwie an einer Stelle noch was zu ergänzen hast, was
876 dir jetzt gerade nicht eingefallen ist, dann kannst du das
877 natürlich jederzeit sagen und dann werde ich das noch erkennen.

878 [0:50:15.3] L: Okay.

879 [0:50:16.0] I: Wenn du so an deine Sachunterrichtsplanung
880 zurückdenkst. Was war denn da für dich eine besonders gelungene
881 Planung und warum? Und kannst du mir da mal deinen
882 Planungsverlauf näher beschreiben.

883 [0:50:29.8] L: Also ich muss tatsächlich, wenn du sagst,
884 gelungene Planung, gelungener Planungsverlauf, muss ich
885 tatsächlich immer an meine Prüfungsreihe denken vom
886 Referendariat, im Sachunterricht in meiner Abschlussprüfung. Das
887 war auch das Thema Wasser, hat aber stattgefunden in Klasse 1,
888 was das Ganze sehr besonders macht, weil du auch sehr viel mit
889 Experimenten arbeitest. Ich hab sehr viel, ich weiß nicht, ob du
890 die kennst, diese Ikea Boxen, diese Sammelboxen, die haben zum
891 Teil sechsjährige Kinder eigenständig mit Wasser gefüllt, bis
892 zum Rand und es ist nichts übergeschwappt in der Prüfung. Und
893 das war halt so mein größter Albtraum, dass alles umfällt und
894 alles steht unter Wasser und das ist tatsächlich, was mir da als
895 erstes in den Sinn kommt, weil das ist für mich heute noch nicht
896 begreiflich, dass das so gut funktioniert hat. Das war halt sehr
897 handlungsorientiert, es war sehr offen auch gestaltet und ja,
898 das ist mir auf jeden Fall jetzt in Erinnerung geblieben und
899 jetzt darfst du gerne deine Frage nochmal wiederholen, weil ich
900 nicht mehr genau weiß, worauf du hinauswolltest.

901 [0:51:33.3] **I:** Vielleicht kannst du mir da einfach deinen
902 Planungsverlauf nochmal näher beschreiben.

903 [0:51:37.5] **L:** Von der ganzen Reihe oder nur von der Stunde?

904 [0:51:39.6] **I:** Gerne beides.

905 [0:51:41.3] **L:** Okay. Also Reihenverlauf war im Prinzip da auch
906 Eigenschaften zum Thema Wasser und das Ganze hat sich am
907 Klassentier entlang gehandelt. Das heißt das Klassentier ist
908 immer durch das Badezimmer gegangen oder war im Schwimmbad mal
909 oder war mal am Strand und hat immer wieder Dinge festgestellt,
910 die man lösen muss und dann hat der Ole, das war das Klassentier
911 der Eulenkasse und das hat am Anfang immer wie so eine
912 Handpuppe die Geschichte erzählt. Oh Leute, was ich wieder
913 erlebt hab. Und an diesem Klassentier, das war halt wirklich
914 fast dieser Schwerpunkt hangelte sich die ganze Reihe lang. Das
915 Klassentier hat in jeder Stunde immer erzählt, das war auch als
916 einlaminierter Version, als einlaminierter Klammer auch immer an
917 der Reihentransparenz und da ging es halt wirklich auch
918 hauptsächlich darum die Eigenschaften des Wassers
919 näherzubringen. Das heißt in jeder Stunde wurde eine neue
920 Eigenschaft befragt. Ich fing am Anfang an mit einer
921 Standortbestimmung. Das war dann sowas wie, was weißt du schon
922 über das Thema Wasser und was möchtest du darüber erfahren? Das
923 haben die zum Teil auch gemalt, wie gesagt sprachsensibler
924 Unterricht, gerade Klasse 1 ist es schwer alles zu schreiben.
925 Deshalb, das ist auch nochmal so ein Aspekt, der wichtig ist.
926 Man muss sehr viel mit Bildern arbeiten, im Sachunterricht,
927 gerade am Anfang Klasse 1 und so. Und das war halt das erste
928 zuerst. Und natürlich auch, was möchtest du über das Thema
929 Wasser erfahren? Dass man so ein bisschen auch die Frage daran
930 auslegt, deshalb meine ich, das war auch manchmal ein bisschen
931 offen gestaltet. Und in jeder Stunde hatten wir dann ein neues
932 Experiment und sind auch dann irgendwann auch auf das Thema
933 Wasserkraft gekommen und Energie durch Wasser, Wasser und
934 Nachhaltigkeit, wie kann man Wasser sparen? Dann mussten die so
935 eine Tabelle machen, was sie im Haus für Wasser gespart haben,
936 wie viel sie verbraucht haben, wie viel haben sie getrunken, wie
937 lange haben sie geduscht? Und die Stunde selber, in meiner

Prüfung war das Thema Wasserverdrängung. Da ging es dann darum, dass das Klassentier in die Badewanne gegangen ist und plötzlich ist alles übergeschwappt, obwohl ja vorher nichts passiert ist. Und dann war halt die Frage, das aufzuklären, das heißt hier ging es so ein bisschen um das Thema Volumen und da war halt besonders wichtig, gerade weil ich halt darauf hinauswollte, dass halt nichts überschwappt oder so. Gerade, wenn man halt im Referendariat ist oder die Prüfungsstunde hat und sich denkt, oh Gott und schon Wochen vorher Albträume entwickelt, was da schief gehen kann. Da bin ich echt, da hab ich gegen alles gegenwirkt. Ich hatte, ich hatte ein Wasserdienst, das heißt auch so nebensächliche Sachen, noch nicht nur allgemein Planung, sondern die ganzen Kleinigkeiten. Ich hatte einen Wasserdienst, ich hatte eingetragen, wir hatten verschiedene Rollen. Der eine hat das Material geholt, der andere hat es weggebracht. Der Wasserdienst hat geguckt, dass nichts überschwappt. Der hat alles aufgewischt, wenn doch mal was da war. Ich hatte ein Eimerdienst, das heißt es musste vorne alles in den Eimer gekippt werden. Das eine Kind musste den Eimer wegbringen. Weißt du, so Kleinigkeiten alleine schon. Ich hatte immer einen Forscherreporter, den fand ich auch ganz cool, gerade um halt am Anfang der Stunde, ja das Thema der letzten Stunde so ein bisschen wieder aufzugreifen zu formulieren, zu gucken wo will man heute hin? Da hatte ich dann so ein gebasteltes Mikrofon und der musste dann wie so ein Forscherreporter die anderen Kinder in der Klasse, ja befragen, das heißt jeder hatte da so ein bisschen seine Aufgabe und seine Rolle. Sowas ist halt auch ganz ganz wichtig, das habe ich bisher noch nicht erwähnt, gerade im Sachunterricht, mit Rollenkärtchen und was weiß ich. Und ich glaube, dass das alles auch zum Gelingen der Stunde beigetragen hat. Also wirklich nicht nur die Reihenplanung oder der grobe Stundenverlauf oder das Ziel, sondern gerade auch sowas. Also wirklich jede einzelne Sekunde durchdenken und sich zu überlegen, okay, was könnte schief gehen und was kann ich tun, dass das nicht passiert und ja. (So Kleinigkeiten auch?) an die man denken muss.

[0:55:28.2] I: Das heißt die Planung war für dich besonders gelungen oder du hast sie so im Kopf, natürlich weil es irgendwo

976 deine Abschlussprüfung vom Referendariat war, aber auch, weil du
977 einfach sagst, es hat da alles funktioniert, die Planung, die
978 ich im Vorhinein gemacht habe, vor allem so richtig ins
979 detailgehend, dir zu überlegen, okay ich habe einen
980 Forscherreporter, ich habe einen Wasserwächter oder was weiß ich
981 und dass das einfach zum Gelingen dazu beigetragen hat, zu sagen
982 okay diese richtig detailreiche Planung hat einfach funktioniert
983 dann auch am Ende.

984 [0:56:06.7] L: Ja, genau. Also wirklich ins Detail zu gehen,
985 nicht nur grob zu planen, sondern jeden einzelnen Schritt und
986 wirklich auch vorher zu überlegen, was könnte schief gehen und
987 jede Kleinigkeit, da irgendwas sich zu überlegen.

988 [0:56:20.5] I: Das ist natürlich auch super aufwendig und
989 wahrscheinlich im Alltag gar nicht machbar. Würdest du dir denn
990 wünschen, dass du das so planen könntest, in deinem Alltag?

991 [0:56:30.4] L: Ja ich würde es mir tatsächlich wünschen, aber
992 ich glaube dann hätten Lehrer einen Arbeitstag von 5 Stunden pro
993 Woche, damit jede Stunde so perfekt ist, wie die es dann war,
994 aber das geht leider nicht. Wir haben so viel zu tun, man hat
995 kaum Pause und man weiß gar nicht, wie man das alles managen
996 soll. Man hat im Prinzip, gerade jetzt als Grundschullehrer
997 nicht nur die Aufgabe zu unterrichten und zu planen, sondern es
998 hängt so viel anderes damit zusammen. Eltern beraten und dann
999 hat man auch schwierige Kinder und dann ist das Jugendamt mit
1000 drin und dieses ganze Drumherum, dass das leider oft halt nicht
1001 möglich ist. Aber das Schöne ist, dass man ja irgendwann aus
1002 seinem eigenen Erfahrungsschatz und aus seinem eigenen
1003 Repertoire, Dinge auch wieder rausnehmen kann und alles an
1004 Rollenkärtchen, an laminierten Sachen, die kann man ja alle
1005 einmal produzieren und dann immer wieder benutzen. Das ist halt
1006 das Schöne am Laminieren.

1007 [0:57:19.5] I: Im Umkehrschluss, wenn du da deine
1008 Sachunterrichtsplanung denkst, was war denn da für dich eine
1009 nicht so gelungene Planung? Warum und wie war da der
1010 Planungsverlauf?

1011 [0:57:34.9] L: Da fällt mir auf Anhieb direkt was ein. Das war
1012 das Thema Brücken, das Thema Brückenbau. Da war eine Reihe mit
1013 stabilen Dreiecken bei Türmen und die Aufgabe der Kinder war
1014 dann, einen Turm zu bauen, der möglichst stabil und möglichst
1015 hoch ist. Den haben die gebaut aus Knete und so
1016 Schaschlikspießen und ich hatte das dummerweise, das sollte mal
1017 nie tun, vorher nicht getestet und hab mir gedacht, es sind ja
1018 nur Knete und Schaschlikspieße. Und es war eine Knete, die ist,
1019 ich glaub es waren 30 Grad draußen, die ist zerlaufen in dieser
1020 Stunde und wir konnten nichts machen und alle alle Türme sind
1021 zusammengekracht. Es hat nichts gehalten und das war so
1022 deprimierend. Es war für mich sehr deprimiert. Es war für die
1023 Kinder deprimierend. Keiner hatte am Ende mehr Lust, wir waren
1024 alle froh, als es vorbei war. Da merkst du halt auch, okay, wenn
1025 du es nicht selber vorher ausprobiert hast, dann ist das
1026 ziemlich mies manchmal und das ist tatsächlich eine Stunde, die
1027 hat überhaupt nicht funktioniert, weil dann kommst du halt auch
1028 nicht zum Ziel, dass du dir überlegt hast. Im Prinzip haben am
1029 Ende, nach meiner Frage dann: Was macht deinen Turm stabil? Ja,
1030 nicht das. So nach dem Motto. Ja stabile Dreiecke funktionieren
1031 ja auch nicht, weil die haben ja hier auch nicht geklappt. Und
1032 dann ist im Prinzip alles genauso, wie man es nicht haben will
1033 und im Prinzip haben die Kinder in dieser Stunde gelernt, dass
1034 stabile Dreieck nicht immer funktionieren. Aber das hab ich
1035 denen auch gesagt, manchmal funktionieren die Dinge halt auch
1036 nicht und das ist halt manchmal so. Und ja, ich glaube das lag
1037 wirklich daran, dass ich es vorher nicht getestet hatte. Was
1038 halt wieder, wo man halt wieder den Rückschluss drauf schließen
1039 kann, es ist im Arbeitsalltag manchmal in der Schule sehr
1040 stressig und man findet einfach nicht die Zeit dazu und vertraut
1041 darauf, dass das was man besorgt hat funktioniert und das ist
1042 halt manchmal nicht so.

1043 [0:59:16.0] I: Ja danke da für deine Eindrücke. Welche
1044 generellen Schwierigkeiten und Probleme hast du denn bei deiner
1045 alltäglichen Sachunterrichtsplanung?

1046 [0:59:28.7] L: Medien. Die habe ich tatsächlich vorher nicht
1047 erwähnt, die hätte man auch noch mit in die Tabelle aufnehmen

1048 können. Medien, zusätzlich (unv.) Sachunterricht. Vielleicht
1049 kannst du das später noch aufnehmen. Medien, sehr wichtig, aber
1050 sie funktionieren halt gerne mal nicht. Also ich sag mal, gerade
1051 wenn man den Sachunterricht, also wenn ich den Sachunterricht zu
1052 Hause hier plane, dann funktioniert der Computer nicht, dann ist
1053 was mit dem Drucker, dann läuft das schief, dann will man
1054 vielleicht in der Schule /. Also ich mach sehr viel mit Medien
1055 auch, oh Gott, deshalb auch, dass mir das bisher noch nicht
1056 eingefallen ist. Ich mach sehr viel auch im Sachunterricht mit
1057 Medien, auch mit so Apps wie Biparcours und so, wo man dann auch
1058 mal eine Schnitzeljagd oder so macht oder mal so ein Quiz oder
1059 so. Und das hatte ich halt neulich mal, da hatten wir in der
1060 Schule kein Internet und dann musste man sich halt was anderes
1061 überlegen. Und ich stand dann da mit 28 Kindern und alle sagten,
1062 das geht nicht, das Ipad geht nicht. Und ich glaub das ist
1063 gerade auch bei der Planung, sowas da muss das Land leider noch
1064 so ein bisschen Gas geben, dass das alles funktioniert. Ich
1065 glaub das ist das, was einem gerne mal einen Strich durch die
1066 Rechnung macht.

1067 [1:00:32.8] **I:** Also, dass quasi das was du dir vorher überlegt
1068 hast, dann nicht funktioniert, weil halt irgendwo das Ipad dann
1069 keine Internetverbindung hat oder vielleicht auch gerade nicht
1070 jedes Kind ein Endgerät dann zur Verfügung hat und das macht es
1071 dann in dem Zusammenhang dann schwierig. Gibt es denn noch
1072 andere Schwierigkeiten und Probleme, die du so bei deiner Sache
1073 Unterrichtsplanung hast?

1074 [1:00:57.6] **L:** Ja, die Zeit. Es fehlt einem oft halt leider
1075 einfach die Zeit, also gerade Sachunterricht ist eigentlich was,
1076 was sehr strukturiert sein muss, wo man sich gut was überlegen
1077 muss, mit viel Material, was wir jetzt auch alles schon
1078 besprochen haben. Es fehlt einem leider halt oft die Zeit, die
1079 Dinge vorher auszuprobieren, Material anzuschaffen. Das ist halt
1080 oft auch sehr teuer, zum Teil das Material, das man dann halt
1081 vielleicht braucht. Wie gesagt mal so Knete und
1082 Schaschlikspieße, das häuft sich halt auch, wenn man das immer
1083 so machen will und wer bezahlt das, ist dann die Frage. Also
1084 zuerst mal das Budget, dann die Zeit. Das finde ich im Moment

1085 was ganz kritisches, bei uns im Lehrerberuf. Man findet bei 28
1086 Stunden, Vollzeit, nicht die Zeit, um jede Stunde perfekt zu
1087 strukturieren, dass die Stunde immer perfekt ist und dann ist es
1088 natürlich leider auch dann doch mal so, dass man nur ein
1089 Arbeitsplatz rausgibt und sagt: Mach. Aber, dass ich halt vor
1090 allen Dingen im Sachunterricht, weil es halt so, ja, so
1091 handlungsorientiert sein sollte, schon da gucke, dass man
1092 irgendwie immer was hat. Aber, wie gesagt, die Zeit, das Budget
1093 und das Material, die sind halt so ein bisschen das Problem.

1094 [1:02:00.6] I: Und welche Wünsche hast du für deine zukünftige
1095 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

1096 [1:02:06.3] L: Ja, im Prinzip knüpft das daran an, also mehr
1097 Zeit und mehr Budget, weil irgendwann zeigen einem die Eltern
1098 halt auch einen Vogel, wenn man alles von der Klassenkasse
1099 abnimmt. Die sagen natürlich dann auch, ja wir wollen guten
1100 Unterricht für unsere Kinder, aber wir wollen auch nichts
1101 bezahlen. Ja, dass man da vielleicht irgendwie noch mehr Budget
1102 findet, durch den Förderverein, okay hat man die Unterstützung
1103 vielleicht noch, ein bisschen mehr durchs Land die Unterstützung
1104 findet, mehr Medien, mehr digitale Endgeräte und das wünscht man
1105 sich schon.

1106 [1:02:40.7] I: Okay. Ja im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja
1107 viele allgemeindidaktische Modelle oder anderweitige
1108 Planungshilfen, die Lehrpersonen dabei unterstützen sollen,
1109 alltäglich ihren Sachunterricht zu planen. Inwiefern siehst du
1110 denn vielleicht hier auch eine Diskrepanz zwischen der Theorie
1111 und Praxis? Und kannst du die mal näher beschreiben?

1112 [1:03:01.1] L: Also, was Theorie im Sachunterricht angeht, ich
1113 sag gerade mal, durch so Sachen, die man auch an der Uni gelernt
1114 hat, die einem auch im Referendariat beigebracht wurden, ist
1115 dieser mehrperspektivische Sachunterricht. Das ist eine gute
1116 Sache, dass man das tut, muss man auch machen und manche Themen,
1117 wie gesagt der Sachunterricht ist vielseitig, aber es bleibt für
1118 mich und das auch heute noch, bei Reihenplanungen das Problem,
1119 wie deckt man alle Perspektiven ab? Bei manchen Themen ist das
1120 einfach wahnsinnig schwierig zum Beispiel die technische

1121 Perspektive abzudecken. Ich sag jetzt mal alleine beim Thema
1122 Deutschland. Es ist schwer da die technische Perspektive
1123 abzudecken und man will es halt auch nicht machen, nur um es zu
1124 machen und die Kinder fragen, was hat das eigentlich mit unserem
1125 Thema zu tun? Sowas finde ich, also gerade wenn man so denkt
1126 okay Theorie und Praxis das ist irgendwie manchmal, auch wenn es
1127 gut ist und wenn es richtig ist, gerade Klafki und sowas, doch
1128 weit voneinander manchmal entfernt. Und ich sag mal gerade auch
1129 so naturwissenschaftliche Themen, die kann man halt nicht
1130 geographisch abdecken. Also das ist manchmal halt schwierig und
1131 man versucht es immer wieder, aber ich finde das ist bei mir so
1132 ein Faktor. Ich weiß nicht, ob es das ist, worauf du hinaus
1133 wolltest mit deiner Frage, aber das ist das, wo ich jetzt als
1134 erstes drüber nachdenke, weil das von Anfang an bei mir, früher
1135 am Anfang vom Studium eigentlich bis jetzt im Lehrerberuf immer
1136 das Problem war. Dass es immer hieß, du musst alle Perspektiven
1137 abdecken, bei manchen Themen geht es aber halt einfach nicht.

1138 [1:04:26.9] I: Ja danke da für deine Eindrücke aus der Praxis.

1139 [1:04:33.8] L: Ja.

1140 [1:04:36.1] I: Wo siehst du denn vielleicht noch Handlungsbedarf
1141 im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

1142 [1:04:42.4] L: Bei mir oder allgemein?

1143 [1:04:44.9] I: Allgemein.

1144 [1:04:46.0] L: Kannst du die Frage konkretisieren?

1145 [1:04:50.8] I: Was muss noch getan werden, damit vielleicht
1146 deine Unterrichtsplanung auch irgendwo ja noch besser vonstatten
1147 geht oder wo siehst du einfach noch Handlungsbedarf? Was müsste
1148 man noch tun, um die Unterrichtsplanung im Sachunterricht
1149 voranzutreiben?

1150 [1:05:10.1] L: Also auf jeden Fall das Thema Medien. Das finde
1151 ich, ist ganz ganz wichtig, weil da fehlt einfach jede Menge.
1152 Ich meine wir sind an unserer Schule gut aufgestellt, mit
1153 Whiteboards und iPads mit Klassensätzen, aber wir dürfen die
1154 jetzt auch im Distanzunterricht nicht nach Hause geben. Was ich

1155 sehr schwierig finde, das geht dann nur über die Stadt und mit
1156 1000 Anträgen und so. Aber gerade auch im Unterricht, Lernapps,
1157 verschiedene Apps zu benutzen und ja sowas halt alleine schon.
1158 Da fehlt einem halt auch wieder die Zeit und gerade wenn man
1159 halt alleine in der Klasse ist, ist es wahnsinnig schwer, gerade
1160 diese mediale Perspektive abzudecken, dass sie diese
1161 Medienkompetenz erwerben, dass es halt auch schön wäre
1162 vielleicht, wenn die Klassen kleiner sind. Ich finde das ist
1163 auch was ganz Wichtiges. Bei uns an der Schule sind die Klassen
1164 unglaublich groß, zum Teil 31 Kinder in einer Klasse, da kann
1165 man nicht auf jeden einzelnen eingehen. Kleinere Klassen und
1166 vielleicht auch mehr Unterstützung, mehr Personal, dass man
1167 vielleicht zu zweit in der Klasse ist, wenn man dann halt viel
1168 besser auf die Kinder eingehen kann. Gerade im Bereich des
1169 Sachunterricht und Medien.

1170 [1:06:09.6] **I:** Das heißt im Bereich, warte jetzt muss ich mich
1171 mal gerade einmal sammeln. Also fühlst du dich denn als
1172 Lehrperson, als ausgebildete Lehrperson auch in deiner
1173 Ausbildung so gut, dass du sagen kannst, okay du kannst jetzt
1174 den Kindern diese Medienkompetenz vermitteln. Ich mein klar
1175 fehlt es irgendwo an den Endgeräten, ich meine das ist so das
1176 eine, das sei mal dahingestellt, aber fühlst du dich dann auch
1177 darin gut ausgebildet, dass du halt sagen kannst, okay das wäre
1178 vielleicht sonst auch noch Handlungsbedarf, also meinst du das
1179 auch in dem Zusammenhang mit Medien, dass da auch noch was in
1180 der Lehrer*innenausbildung passieren müsste?

1181 [1:06:58.1] **L:** Ja auf jeden Fall. Also ich würde sagen, ich fühl
1182 mich gut vorbereitet und gut ausgebildet allgemein im
1183 Sachunterricht, in den Fächern, in der Unterrichtsplanung,
1184 überhaupt kein Problem. Alles gut. Was Medien angeht, müsste da
1185 glaube ich schon ein bisschen mehr passieren, dass man mehr
1186 Fortbildungen anbietet im Bereich Medien, einem mehr Apps zur
1187 Verfügung stellt, aber auch zuerst mal zu erfahren, was gibt es
1188 überhaupt alles? Weil oft, ja man muss es halt irgendwo
1189 herkriegern. Aber es gibt auch glaub ich zu wenig Leute, die
1190 einem diese Kompetenz beibringen können. Das heißt da müssten
1191 noch viel mehr Fortbildungspersonal, sag ich mal, da sein. Und

1192 also ich sag jetzt mal es ist das Glück, dass ich mich im
1193 Sachunterricht gut ausgebildet fühle und dadurch dann auch
1194 glaube, dass ich diese Expertise noch weiter erwerben kann, weil
1195 ich die Planungssicherheit hab, im Unterricht und mich dann auch
1196 an solche Sachen auch ranwage. Wie gesagt, ich benutze sowas ja
1197 auch, wie gesagt Biparcours und verschiedene Apps und wir machen
1198 da schon auch viel am iPad. Aber es ist halt manchmal noch
1199 wenig, muss ich sagen, ja.

1200 [1:08:05.2] I: Aber nur jetzt in Bezug auf die Medien. Das heißt
1201 im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht würdest
1202 du da eher jetzt keinen direkten Handlungsbedarf sehen
1203 beziehungsweise dann nur in Kombination mit Medien, dass du halt
1204 sagst, okay da wäre auf jeden Fall das in der Kombination noch?

1205 [1:08:22.1] L: Ich hatte das Glück, dass ich eine gute
1206 Ausbildung genossen hab, in der Uni und auch im Referendariat
1207 und auch mit meiner Schule da unglaublich Glück habe und mit
1208 meiner Schulleitung, das heißt, da fühle ich mich schon sicher.
1209 Aber man hat natürlich schon die Aufgabe, sich immer
1210 weiterzuentwickeln, Fortbildungen zu besuchen. Man kann halt
1211 nicht stehenbleiben. Ich meine die Zeit läuft ja auch weiter und
1212 wenn ich mir überlege, ich bin in 40 Jahren immer noch im
1213 Lehrerberuf, bis dann hat sich wahrscheinlich wieder wahnsinnig
1214 viel verändert. Man muss halt immer Up-to-Date bleiben, deshalb
1215 finde ich Fortbildung auf jeden Fall schon wichtig, aber sie
1216 müssen halt auch angeboten werden, ja.

1217 [1:08:55.1] I: Ja danke da für deine Einschätzung. Kommen wir
1218 zum Thema Corona. Wie hat sich denn deine Sachunterrichtsplanung
1219 durch Corona verändert?

1220 [1:09:04.4] L: Erheblich, würde ich sagen. Erheblich. Also ich
1221 sag mal, gerade viele Dinge, die wichtig sind im Sachunterricht,
1222 gerade dieses handlungsorientierte, prozessorientierte,
1223 produktorientierte. Es ist manchmal was Corona angeht, einfach
1224 zum Weinen. Also, ich sag mal so, wir hatten jetzt ja auch viele
1225 verschiedene Modelle und Konzepte, innerhalb dieses einen
1226 wunderschönen Jahres. Ich fange mal mit purem Distanzunterricht
1227 und Schulschließungen an. Am Anfang war das die komplette

1228 Katastrophe, ich hab nur Arbeitsblätter rausgegeben. Ich war
1229 wahnsinnig unzufrieden und habe irgendwann angefangen
1230 Erklärvideos zu drehen. So viel zum Thema Medien. Ich hab für
1231 mich selber die App BookCreator entdeckt und dreh damit fast
1232 täglich Erklärvideos, mittlerweile für jedes Arbeitsblatt, was
1233 ich hab im Sachunterricht, auch in den anderen Fächern und die
1234 stelle ich den Kindern zur Verfügung. Die müssen sich dieses
1235 Video vorher angucken und können dann das Arbeitsblatt
1236 bearbeiten. Gerade jetzt hier, wie gesagt, die haben im
1237 Distanzunterricht das Thema Experimente zum Thema Luft. Also, da
1238 kannst du schlecht sagen, baue dir dein eigenes Segelauto und
1239 schmeiße einen Riesenventilator an, in deiner kleinen Wohnung
1240 und lerne etwas über das Thema Luft. Ich hab tatsächlich in der
1241 Turnhalle dann diesen Riesenventilator aufgebaut und dieses
1242 Segelauto und hab das einfach aufgenommen und habe den Kindern
1243 quasi dieses Video geschickt und habe dazu ein Erklärvideo
1244 gedreht, warum das Ganze so ist. Und das finde ich ganz wichtig
1245 und ich glaub ohne diese App, ich glaub ich wäre total
1246 aufgeschmissen. Und man merkt halt, es tut den Kindern auch gut,
1247 weil es ist quasi das, was sie in der Schule sehen würden und
1248 machen würden, aber es ist jetzt nun mal zu Hause. Ja, da muss
1249 man viel machen, dass der Sachunterricht seine Qualität in
1250 wenigen, geringen Maßen dann doch irgendwie behält. Ja und dann
1251 Wechselunterricht ist ja vorgesehen, also vor allen Dingen halt
1252 auch bei uns, dass wir alle Sachunterrichtsstunden in Präsenz
1253 machen. Das heißt, die anderen Nebenfächer, Religion, Kunst und
1254 so, die müssen wir nach Hause geben. Die müssen wir ja auch
1255 irgendwie unterrichten, aber der Sachunterricht ist immer im
1256 Wechselunterricht und das finde ich, ist auch das große Glück.
1257 Ich glaube sonst, wenn das nicht so wäre, würde ich mich dafür
1258 einsetzen und würde da vielleicht das Ganze durchbrechen und es
1259 trotzdem machen, weil solange man es irgendwie in Präsenz machen
1260 kann, sollte man das tun, weil die Kinder brauchen gerade im
1261 Sachunterricht den Austausch und die Handlungen und das Erlebnis
1262 dahinter. Ja.

1263 [1:11:27.3] I: Also hat sich viel geändert, dass du da ja
1264 kreativ werden musstest, wie kannst du trotzdem den Kindern das
1265 irgendwie handlungsorientiert nahebringen, dass es halt nicht

1266 nur dieses Arbeitsblätter abarbeiten zu Hause ist
1267 beziehungsweise schon, aber dann halt unterstützend auch durch
1268 kleine Filmchen, durch Videos, damit die überhaupt verstehen,
1269 was da auf dem Arbeitsblatt zu tun ist und was die da jetzt an
1270 ja neuer Erkenntnis gewinnen sollen.

1271 [1:11:55.0] L: Ja, genau.

1272 [1:11:57.0] I: Das heißt, aber Sachunterricht findet im
1273 Distanzlernen auf jeden Fall statt?

1274 [1:12:00.3] L: Ja. Also ich glaube, ich als
1275 Sachunterrichtslehrerin würde weinen, wenn es anders wäre. Also
1276 gerade wenn man halt, ich sag jetzt mal, in Anführungsstrichen,
1277 brennt für den Sachunterricht, oh Gott, nein Also die lieben den
1278 ja auch, den Sachunterricht und man möchte den ihnen trotzdem
1279 irgendwie noch näherbringen und da muss man halt seine Wege für
1280 finden. Aber der war auch tatsächlich von Anfang an, also gerade
1281 am Anfang als das alles neu war mit, Schulschließungen und so,
1282 hat man sich gedacht: Oh Gott, oh Gott, ich muss Mathe mit nach
1283 Hause geben, ich muss Deutsch mit nach Hause geben, ja okay
1284 Sport und Musik lass ich mal weg, aber der Sachunterricht muss
1285 in den Wochenplan. Also es war immer so, der war tatsächlich das
1286 einzige Nebenfach, vielleicht noch zusammen mit Englisch, was
1287 von Anfang an den in den Wochenplänen immer drin war und auch
1288 jede Woche. Bei anderen Fächern hat man mal gesagt, ja okay
1289 Musik das kann man diese Woche mal schieben oder so, aber
1290 Sachunterricht nicht. Ich hab immer beide Stunde Sachunterricht
1291 die Woche abgedeckt bis jetzt, in dem gesamten Jahr.

1292 [1:12:51.1] I: Findet denn durch Corona auch mehr fachfremder
1293 Unterricht statt?

1294 [1:12:56.4] L: Also, dass ich jetzt mehr fachfremd unterrichte?

1295 [1:13:01.1] I: Zum Beispiel. Also in den Präsenzphasen dann,
1296 dass halt gesagt wird, okay die Klassenlehrerin oder so, bleibt
1297 jetzt halt komplett in der Klasse einfach, dass da nicht so eine
1298 Durchmischung stattfindet und gibt halt dementsprechend auch
1299 andere Fächer jetzt einfach.

1300 [1:13:15.2] **L:** Ja, also ich meine ich habe das Glück, dass ich
1301 sowieso schon sehr viel in meiner Klasse unterrichte. Das heißt
1302 Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Englisch sind bei uns in der
1303 Präsenz mit drin. Ich mach jetzt fachfremd Englisch, weil halt
1304 die Englischlehrerin nicht in die Klasse darf, weil wir halt
1305 nicht mischen dürfen. Das heißt, das mach ich jetzt tatsächlich
1306 fachfremd, das bringe ich mir so ein bisschen bei. Es ist aber
1307 auch im Gegenzug dann so, dass auch zum Teil meine Kolleginnen
1308 /. Entschuldige mein Telefon klingelt, egal. Dass zum Teil auch
1309 meine Kolleginnen jetzt meinen Sachunterricht in anderen Fächern
1310 übernehmen müssen. Ich mach mal die Tür zu. Dass meine Kollegin
1311 jetzt zum Teil auch den Sachunterricht in meinen Fächern
1312 übernehmen müssen und das ist natürlich, finde ich jetzt,
1313 doppelte Arbeit, weil ich darf dann auch nicht da rein und muss
1314 denen dann alles erstmal beibringen, was sie den Kindern
1315 beibringen müssen, weil die halt im Sachunterricht nicht
1316 ausgebildet sind.

1317 [1:14:06.3] **I:** Okay. Was läuft denn durch Corona vielleicht auch
1318 besser?

1319 [1:14:12.7] **L:** Ja auch irgendwie die Nutzung von Medien. Also
1320 meine Kinder /. Wir haben dieses Programm Iserv. Das würden die
1321 im normalen Unterrichtsalltag, glaub ich, kaum benutzen. Das ist
1322 jetzt das Medium Nummer 1 und die können super toll damit
1323 umgehen. Also vor einem Jahr war das noch sehr schwierig, aber
1324 da haben sie wirklich, ich sag mal, Expertise erworben und auch
1325 Fähigkeiten erworben, generell was sowas angeht. Die können
1326 eigenständig Erklärvideos bedienen. Die sind 7 und 8 Jahre alt,
1327 also das ist ja auch jetzt nichts Selbstverständliches. Also ich
1328 glaube gerade was das Thema Medien angeht, aber auch, dass die
1329 langsam Selbstständigkeit lernen. Also zumindestens bei den
1330 Eltern, die das zulassen und nicht den ganzen Tag neben ihren
1331 Kindern sitzen und für sie die Aufgaben erledigen. Aber ich
1332 glaube Selbstständigkeit ist da auch ein Aspekt, der da jetzt
1333 sehr viel mit reinspielt.

1334 [1:15:03.5] **I:** Und was läuft schlechter?

1335 [1:15:05.7] L: Ja, Kommunikation mit den Kindern. Du siehst die
1336 Kinder halt nicht. Du kannst dich schlecht mit ihnen
1337 austauschen. Die können sich schlecht untereinander austauschen,
1338 man hat zwar den Onlineunterricht, aber das ist halt wahnsinnig
1339 schwierig. Dann sind halt die Eltern nicht besonders entspannt,
1340 das heißt sehr viele Dinge, die man tut, ist man selber Schuld
1341 und man wird für alles verantwortlich gemacht, obwohl sich
1342 manche halt zuerst mal selbst an die eigene Nase fassen müssten.
1343 Und ja, es ist halt einfach so dieses Zwischenmenschliche, was
1344 halt auch für den Unterricht wichtig ist, was jetzt halt alles
1345 zu kurz kommt. Und ja man hat halt irgendwie nicht die Kontrolle
1346 über das, was die Kinder tun. Man verlässt sich quasi jetzt
1347 darauf, dass zu Hause alles klappt. Man bietet natürlich
1348 irgendwie Sprechzeiten und so, an versucht immer wieder zu
1349 helfen. Manche nehmen es aber leider zu Hause nicht an und dann
1350 hört man nichts von denen. Man weiß nicht, wie ist die
1351 Lernentwicklung der Kinder? Was ja auch wichtig ist. Was ich
1352 finde, was überhaupt nicht funktioniert, ich muss jetzt auch mal
1353 Kritik aussprechen, an gewisse Menschen, die da alles Mögliche
1354 planen, dass man erst kurzfristig erfährt, ob man Unterricht hat
1355 oder nicht oder ob die Schule schließt oder nicht und dann an
1356 einem Samstagabend erfährt, das Montag morgens keine Schule ist,
1357 ist eine Katastrophe und das ist tatsächlich in diesem Jahr
1358 nicht nur einmal vorgekommen, sondern fast einmal im Monat. Und
1359 ich finde das ist auch ne, wie gesagt, was
1360 Sachunterrichtsplanung gerade angeht, die ja auch intensiv ist,
1361 das funktioniert einfach nicht. Und dann rotze ich auf Gut-
1362 Deutsch, Tschuldigung für die Aussprache, dann rotze ich auf
1363 Gut-Deutsch irgendeinen Müll da hin, den die für Sachunterricht
1364 bekommen, weil ich nur anderthalb Tage Zeit hatte zu planen oder
1365 vielleicht einen Tag und eine Nacht. Und das finde ich, ist
1366 tatsächlich eine Katastrophe. Ja, das heißt, das ist was
1367 Unterrichtsplanung angeht, ist diese Entscheidungs- / also
1368 gerade die Organisation von manchen oberen Stellen, gerade sehr
1369 unförderlich für die Planung im Unterricht, also sie ruinieren
1370 damit eigentlich viel, ja eher als zu helfen, sag ich mal.

1371 [1:17:09.9] I: Ja und das machts halt dann nicht einfacher. Also
1372 in so einer Zeit, wo man ja irgendwo auch sowieso schon

1373 unheimlich viel Drumherum zu tun hat und dann halt wieder alles
1374 umschmeißen muss und dann am Wochenende und irgendwo in so einem
1375 kleinen Zeitfenster, ja das ist das ist frustrierend.

1376 [1:17:31.7] L: Ja also gerade die Sachunterrichtsplanung, also
1377 generell auch die Planung. Also man ist doch irgendwann nicht
1378 mehr motiviert. Man denkt sich, wollt ihr mich eigentlich alle
1379 vereppeln? Was macht ihr mit uns? Also es ist so ein bisschen,
1380 man fühlt sich halt echt so ein bisschen, ja wie das letzte Rad
1381 am Wagen und ja mit den Lehrern kann man es ja im Moment alles
1382 machen und guckt mal, wie ihr es so macht. Also ja, das ist, es
1383 ist, was die Planung angeht ist das eine Katastrophe, weil so
1384 schnell kannst du nicht planen und dann rotze ich, wie gesagt,
1385 mal eben einen Wochenplan hin, kopier den mal schnell durch,
1386 versuche einen halben Tag das da irgendwie die Blätter zu
1387 sortieren und gibt den Eltern mit und sag dann, Erklärvideos
1388 gibt's ja leider erst am Mittwoch, weil so schnell schaff ich
1389 das nicht und dann ist die Woche schon wieder halb vorbei. Also,
1390 ja, das ist eigentlich das, was im Moment die Katastrophe daran
1391 ist. Wenn man es im Vorlauf weiß, kann man besser drauf
1392 eingehen, dann macht man halt auch gute Erklärvideos und so,
1393 aber so ist es halt schwer, sehr schwach alles.

1394 [1:18:23.2] I: Ja, innerhalb von anderthalb Tagen das dann für
1395 eine komplette Woche darzustellen, ist einfach schwierig. Also
1396 oft plant ja schon irgendwo auch im Vorhinein oder hat dann
1397 nochmal Zeit irgendwie für den nächsten Tag was ,aber wenn dann
1398 wirklich am Montag alles für die komplette Woche stehen muss und
1399 das dann innerhalb von anderthalb Tagen gefordert ist, das
1400 stelle ich mir schon echt schwierig vor.

1401 [1:18:43.7] L: Ja, es ist halt auch von den Rahmenbedingungen
1402 blöd, weil das, also ich sag es jetzt einfach mal so, dass also
1403 gewisse obere Stellen, die dann von mir verlangen, dass mein
1404 Unterricht trotzdem so steht und so qualitativ ist, wie er im
1405 Präsenzunterricht wäre, ohne Corona, dass ich Leistung bewerten
1406 muss, wie ohne Corona. Also das ist tatsächlich was, was für
1407 mich gerade ganz schwierig ist, weil das ist ja im Moment die
1408 Rede davon, weiterführende Schulen, da werden jetzt Zeugnisse
1409 gestrichen und die müssen keine Arbeiten mehr schreiben und ich

1410 denk mir so, also auf meinem Plan stehen innerhalb von
1411 anderthalb Monaten jetzt noch 3 Arbeiten. Wie soll ich das denn
1412 machen? Grundschule, überhaupt keine Rede von. Wir müssen
1413 anscheinend trotzdem alles so machen, wie wir es machen müssen
1414 und das geht natürlich den Eltern auch dann irgendwann auf die
1415 Nerven, weil ich jetzt langsam anfangen mit, schickt mir dieses
1416 oder jenes Video, weil ich das für deine Sachunterrichtsnote
1417 brauche. Und die Eltern denken sich zuhause, wir gehen schon am
1418 Stock, jetzt müssen wir das auch noch machen. Dann hast du so ne
1419 Eltern Reue, wo es dann heißt, warum tun sie uns das an? Und
1420 warum müssen wir Wochenpläne haben, wo das alles für jedes Fach
1421 abgedeckt wird? Wo ich dann denke, ja ich bekomme vom Land die
1422 rechtlichen Rahmenbedingungen, dass wir jedes Fach abdecken
1423 müssen im Distanzunterricht, dass wir jedes Fach bewerten müssen
1424 und dass mir dann die Eltern an die Gurgeln gehen, kann ich dann
1425 auch irgendwann verstehen. Aber man ist so der Vermittler, der
1426 Ausführende, der es aber von allen Seiten aus falsch macht. Ja
1427 und dann hörst du gerade, das hatte ich halt letzte Woche, nach
1428 so einem wirklich wunderschönen Wochenende, wo du wirklich das
1429 ganze Wochenende und die halbe Nacht in der Schule warst,
1430 Blätter kopiert hast, weil du halt, wie gesagt, Samstagnacht auf
1431 Sonntag erst erfahren hast, dass montags die Schulen zu sind und
1432 nach so einem Wochenende wird man dann montags mittags von der
1433 Elternvertretung angerufen und es heißt, wir möchten ja gerne
1434 mit ihnen über das Stimmungsbild in der Elternschaft sprechen.
1435 Und ich dann wirklich zu der gesagt hab, ganz ehrlich, nach
1436 diesem Wochenende möchte ich das nicht hören. Und dann werden
1437 dir so Sachen gesagt, wo du so denkst, ja toll, übernehmt ihr
1438 doch mal meine Rolle so ein bisschen. Also man verlangt da im
1439 Moment von uns wahnsinnig viel und es wird halt, ich sag jetzt
1440 mal, ja eigentlich nicht gewürdigt. Weil viele also vor allen
1441 Dingen auch die Eltern, denken halt, dass das, ja die sehen halt
1442 nicht die Arbeit, die dahintersteckt. Die denken sich
1443 wahrscheinlich man spuckt das alles so aus dem Kopierer aus und
1444 es ist fertig und dass man vielleicht einen halben Tag an einem
1445 Erklärvideo sitzt, sehen die halt absolut gar nicht. Und für
1446 obere Stellen ist es halt einfach so, dass vieles für
1447 selbstverständlich gesehen wird und es heißt, ach ihr schafft

1448 dass ja schon. Ihr habt das ein Jahr lang immer so kriesenmäßig,
1449 kurzfristig geschafft, dann schafft ihr es auch weiter. Und halt
1450 das beides zu vereinbaren, als Vermittler, ist wahnsinnig
1451 schwierig im Moment, vor allen Dingen, weil halt niemand mehr
1452 kann. Also bei jedem ist halt die Luft aus und man ist halt
1453 irgendwie das Ventil so ein bisschen, hat man das Gefühl. Ja und
1454 halt auch für die Kinder das Ventil, weil für die gibts jetzt
1455 auch keine Aussicht auf Besserung im Moment, aber man versucht
1456 es halt irgendwie durch die Planung für alle den Alltag zu
1457 gestalten, zu vereinfachen, ja, man macht das Beste raus.

1458 [1:21:46.5] I: Ja, absolut schwierig. Ja. Oh man wahnsinns
1459 Aufgabe, die du da momentan hast. Ja kommen wir zu einem
1460 Bereich, über den wir noch gar nicht gesprochen haben, über
1461 deine Biografie. Also du hast ja die Fächer Deutsch, Mathe und
1462 Sachunterricht an der Uni Wuppertal studiert und dann quasi
1463 anschließenden dein Referendariat absolviert und genau bis dann
1464 jetzt seitdem Lehrerin. Vielleicht könntest du mir noch mal
1465 schildern, welche fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen
1466 Schwerpunkte du denn in deinem Sachunterrichtsstudium belegt
1467 hast.

1468 [1:22:28.5] L: Also ich hatte im Bachelorstudium Nawitec. Das
1469 heißt Grundlagen der Naturwissenschaften und Technik. Hat man
1470 wahrscheinlich auch schon rausgehört, dass ich ganz viel
1471 Experimente mache und so weiter. Oh jetzt klingelt es auch noch
1472 hier, ich werd verrückt, Entschuldigung, das ist ein Päckchen,
1473 dass ich erwarte. Tut mir leid. (...) Also ich hatte Nawitec, also
1474 Grundlagen der Naturwissenschaften und Technik, was halt ja
1475 Naturwissenschaften und Technik waren, also Biologie, Chemie,
1476 Physik und Technik. Das waren quasi meine Grundlagen und im
1477 Master hatte ich dann die Ergänzung mit den
1478 Gesellschaftswissenschaften. Da hatte ich dann ein Seminar zu
1479 Geschichte, eins zu Erdkunde, eins zu Sozialwissenschaften.

1480 [1:23:27.1] I: Und welche fachwissenschaftlichen und
1481 fachdidaktischen Schwerpunkte hattest du dann im Referendariat?

1482 [1:23:38.1] L: Die gabs da so direkt gar nicht, weil es war halt
1483 einfach nur Sachunterricht und es war immer die Aufgabe alle

1484 Perspektiven des Sachunterrichts abzudecken. Das heißt, es war
1485 dann nur noch das Fach Sachunterrichten, aber man konnte
1486 natürlich seine Schwerpunkte mit einfließen lassen und seine
1487 persönlichen Interessen und sich da auch austauschen.

1488 [1:23:57.7] I: Das heißt, da war besonders der
1489 perspektivvernetzende Schwerpunkt hat da eine besondere
1490 Bedeutung bekommen im Referendariat, dass darauf geachtet worden
1491 ist?

1492 [1:24:09.3] L: Ja.

1493 [1:24:10.1] I: Kannst du dich denn an dein Studium auch schon an
1494 perspektivübergreifende Schwerpunkte erinnern?

1495 [1:24:16.0] L: Ja ,also da hatte ich auch sehr viele Vorlesungen
1496 und so, wo man schon halt gerade Klafki und so, der
1497 Sachunterrichts Gott, irgendwie ja abhandeln musste und sich,
1498 ich denk allein, also an diese Schaubilder, wo du, ich sag jetzt
1499 mal, das Thema Wasser in der Mitte hast, fast schon wie eine
1500 MindMap und drumherum die ganzen Perspektiven, die man dann alle
1501 abdecken musste und das hatte man auch ganz oft und auch in den
1502 Vorbereitungsseminar für das Praxissemester hatte man das auch
1503 wieder ganz oft und im Referendariat ging es dann auch so
1504 weiter, dass immer wieder gesagt wurde, gucken Sie, dass sie die
1505 Reihe so aufbauen, dass alle Perspektiven abgedeckt werden und
1506 ja.

1507 [1:24:57.2] I: Hat sich also so durchgezogen?

1508 [1:25:00.5] L: Jawohl.

1509 [1:25:01.9] I: Und hast du auch Fortbildungen im Sachunterricht
1510 besucht?

1511 [1:25:07.0] L: Ja, ich hatte mehrere von der BASF, gerade auch
1512 so Experimente und so. Dann hatte ich jetzt auch Webinare, auch
1513 dazu und ja.

1514 [1:25:21.2] I: Also welche fachwissenschaftlichen und
1515 fachdidaktischen Aspekte hast du da dich mit vertiefend
1516 auseinandergesetzt?

1517 [1:25:28.0] L: Also die Schwerpunkte waren da tatsächlich auch
1518 so in Richtung Experimente, aber auch in Richtung Technik, das
1519 heißt, wie bringt man einen Roboter zum Laufen? Wie programmiert
1520 man? Sowas halt auch, ja. Also eher weniger die
1521 Gesellschaftswissenschaften tatsächlich, eher mehr die
1522 Naturwissenschaften, weil da halt auch im Bereich Sachunterricht
1523 mehr angeboten wird, hab ich das Gefühl. Also da werden nicht
1524 alle Perspektiven irgendwie mal angeboten. Das heißt, wenn man
1525 da mal eine Möglichkeit hat sich für sowas anzumelden, dass das
1526 schon eher in Richtung Naturwissenschaften ging.

1527 [1:26:01.2] I: Du hast ja auch gerade schon die ganzen einzelnen
1528 Perspektiven immer mal wieder angesprochen. Kannst du denn sagen
1529 mit welchen Perspektiven du dich vertiefend auseinandergesetzt
1530 hast?

1531 [1:26:14.5] L: Also auf jeden Fall mit der
1532 naturwissenschaftlichen Perspektive, halt durch das Studium und
1533 auch durch Fortbildungen. Technische Perspektive auch. Ja die
1534 gesellschaftswissenschaftliche Perspektive eher so mittelmäßig.
1535 Also ich bin zwar auch gut ausgestattet, sag ich da mal, aber da
1536 könnte schon noch mehr kommen. Das sind so die, wo ich sage, das
1537 sind auf jeden Fall die, die immer präsent sind.

1538 [1:26:38.9] I: Aber es gibt jetzt nicht bestimmte Perspektiven,
1539 die du aufgrund deiner Biographie mehr in deiner
1540 Sachunterrichtsplanung berücksichtigst als andere oder doch?

1541 [1:26:51.5] L: Also ich glaube man hat es schon rausgehört, dass
1542 ich eher naturwissenschaftlich angehaucht bin und das auch mehr
1543 im Unterricht praktiziere als die Gesellschaftswissenschaften.
1544 Weil sich halt auch die Themen oft, gerade durch die Lehrpläne
1545 und durch unsere Schulpläne da auch mehr sich die
1546 naturwissenschaftliche Perspektive anbietet, aber weil die
1547 Kinder halt auch einen großen Gefallen daran haben und weil halt
1548 auch mehr ausbildungsmäßig dazu angeboten wird. Aber ich glaube
1549 jeder hat ja so seine Neigungen, gerade im Sachunterricht und da
1550 sind bei mir die Naturwissenschaften schon öfters im Vordergrund
1551 als andere Sachen und aber auch die geographische Perspektive,
1552 würde ich sagen, aber wie gesagt das hängt halt mit dem Thema

1553 zusammen. Wenn du halt das Thema Deutschland hast, dann ist halt
1554 die geographische Perspektive eher im Vordergrund, du hast halt
1555 immer irgendwas, was im Vordergrund ist.

1556 [1:27:40.5] I: Fehlt es dir denn auch so ein bisschen auch, an
1557 Wissen oder, ich weiß nicht, wie ich das ausdrücken soll,
1558 handlungsorientierten Unterricht in den
1559 Gesellschaftswissenschaften zu machen und wenn du wüsstest, wie
1560 das funktionieren würde, würdest du das auch noch mehr
1561 integrieren?

1562 [1:27:59.3] L: Also ich würde mich schon dafür interessieren und
1563 würde mich da gerne weiterbilden wollen und dann würde ich es
1564 auch integrieren, auf jeden Fall. Aber es ist halt manchmal
1565 schwer, das heißt, es muss handlungsorientiert sein, dass man
1566 das wirklich auch so in den Gesellschaftswissenschaften oder in
1567 den Geisteswissenschaften so macht. Es ist natürlich einfacher
1568 bei einem Experiment: Schütte das da rein, schütte das da rein.
1569 Das ist natürlich auf jeden Fall handlungsorientiert. Dass
1570 handlungsorientiert aber auch oder sowas problemorientiert
1571 natürlich sich auch im Kopf abspielt und man auch im Kopf quasi
1572 handeln kann, das muss man natürlich den Kindern erstmal
1573 nahebringen. Das verstehen die halt zuerst mal auch nicht und
1574 das da hängt's auch wieder davon ab, wie weit können die denken
1575 oder wie abstrakt können die denken.

1576 [1:28:40.2] I: Gibt es denn auch bestimmte Themen
1577 Sachunterricht, die du aufgrund deiner Biografie ja lieber
1578 unterrichtest als andere?

1579 [1:28:48.7] L: Ja, doch auf jeden Fall die
1580 naturwissenschaftlichen, auf jeden Fall. Also Wasser, Luft,
1581 Weltall, Wetter, das sind schon die Sachen, die machen einem
1582 meisten Spaß.

1583 [1:29:00.1] I: Okay. Wie lange unterrichtest du mittlerweile an
1584 der Grundschule?

1585 [1:29:06.8] L: Referendariat mitgezählt?

1586 [1:29:08.8] I: Gerne ohne.

1587 [1:29:10.1] L: Lass mich kurz überlegen. November 2019. 2021.
1588 Ja, Zwei Jahre jetzt.

1589 [1:29:20.9] I: Und solange unterrichtest du dann auch schon
1590 Sachenunterricht?

1591 [1:29:26.4] L: Ja. Also ich hatte vorm Referendariat schon eine
1592 Vertretungsstelle. Da war ich die Hauptsachunterrichts Lehrerin.
1593 Hatte da auch mehrere Klassen. Das war auch ein Jahr nochmal
1594 dazugerechnet quasi, zu den zwei Jahren. Also drei Jahre
1595 Berufserfahrung ohne Referendariat.

1596 [1:29:41.1] I: Okay und dann die anderthalb Jahre Referendariat
1597 dann da drauf, wo du natürlich dann auch vertiefend
1598 Sachenunterricht unterrichtet hast.

1599 [1:29:48.1] L: Genau.

1600 [1:29:49.4] I: Und welche Fächer unterrichtest du aktuell an der
1601 Grundschule?

1602 [1:29:53.7] L: Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Kunst, Sport,
1603 Musik. Also im Prinzip Englisch jetzt im Wechselunterricht, wenn
1604 der wäre. Im Prinzip alles außer Religion. Aber (unv.) den
1605 Sachunterricht, also auch viel als Fachlehrer.

1606 [1:30:19.7] I: Hast du auch Zusatzqualifikationen noch, die dich
1607 dazu berechtigen, dass eine oder andere Fach formal auch zu
1608 unterrichten?

1609 [1:30:26.8] L: Also Sport darf ich machen, weil ich den
1610 Übungsleiter-Trainerschein C habe, Schwimmen darf ich
1611 unterrichten, weil ich den Rettungsschwimmer, das
1612 Schwimmbzeichen hab und das war es halt auch eigentlich. Also
1613 Englisch ist ja im Prinzip dann, das muss halt jemand machen,
1614 gerade jetzt, weil halt kein anderer von den Lehrern reingehen
1615 darf, von den Fachlehrern, ja.

1616 [1:30:56.1] I: Okay, ja. Und in welchem Jahrgang unterrichtest
1617 du aktuell Sachunterricht?

1618 [1:31:04.1] L: Also Ich bin Klassenlehrerin von einem zweiten
1619 Schuljahr. Unterrichte aber auch noch Sachunterricht in der
1620 Klasse 4.

1621 [1:31:11.4] I: Okay also in in 2, also in einer eigenen Klasse
1622 und dann in 4?

1623 [1:31:16.5] L: Ja.

1624 [1:31:17.5] I: Als Fachlehrerin dann Sachunterricht.

1625 [1:31:21.1] L: Ja.

1626 [1:31:21.4] I: Okay ja, wir sind mittlerweile am Ende meines
1627 Interviews angekommen. Mein weiteres Vorgehen besteht jetzt
1628 darin das Ganze zu transkribieren und mit Hilfe der qualitativen
1629 Inhaltsanalyse auszuwerten, um dann halt zu schauen, inwiefern
1630 Theorie und Praxis übereinstimmen und wo halt noch
1631 Handlungsbedarf ist und ja genau. Alles in allem, hast du denn
1632 irgendwie den Eindruck, dass es noch Punkte gibt, die aus deiner
1633 Sicht relevant sind für meine Untersuchungen, die wir irgendwie
1634 vergessen haben? Hättest du noch was zu ergänzen?

1635 [1:31:52.9] L: Also was ich sagen kann, das Wichtigste im
1636 Sachunterricht, wie gesagt, problemorientiert,
1637 handlungsorientiert, dass man weiß, wo man hin will, das
1638 Vorwissen abzufragen und daran anzuknüpfen, verschiedene
1639 Methoden und Medien zu nutzen. Das ist im Prinzip / und die
1640 Perspektiven alle abzudecken, wenn es denn hoffentlich geht,
1641 aber ja, das ist so mein Fazit. Das sollte mit rein.

1642 [1:32:18.9] I: Okay, alles klar. Ja, dann bedanke ich mich schon
1643 mal ganz herzlich bei dir und schalte jetzt an dieser Stelle das
1644 Aufnahmegerät mal aus.